Ehrenfriedersdorfer
Amts- und Informationsblatt

# BERGSTADT-NACHRICHTEN

Monat November 2026 | Ausgabedatum 30.10.2026 | Nummer 435 | 37. Jahrgang | Preis 0,50 EUR













www.stadt-ehrenfriedersdorf.de
E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de

**Impressum:**
**Herausgeber:**
Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf,
Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de
**Satz & Druck:** Druckerei Baldauf, Straße der Einheit 230a,
09423 Gelenau, Telefon 037297 2104
**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl
**Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:**
Finanz- und Personalverwaltung
**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats;
**Bezug:** 1 x monatlich am ersten Tag des Monats
**Titelbild:** Stadtverwaltung

**Inhaltsverzeichnis** Seiten


| | | | |
|---|---|---|---|
| • Stadtverwaltung | | | 2 |
| • Amtliches | 2 | – | 7 |
| • Die Bürgermeisterin informiert | 8 | – | 12 |
| • Gewerbenachrichten | 19 | – | 21 |
| • Kommunales | 21 | – | 23 |
| • Informationen | 23 | – | 25 |
| • Kirchliche Nachrichten | 25 | – | 26 |
| • KITA/Schule | 27 | – | 32 |
| • Vereinsnachrichten | 32 | – | 39 |
| • Geschichte | 40 | – | 43 |
| • Veranstaltungen | 43 | – | 49 |
| • Sonstiges | 49 | – | 52 |
| • Wir gratulieren | 52 | – | 53 |


**Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf**

| | |
|---|---|
| Dienstag | 09:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00–12:00 Uhr und 13:30–16:00 Uhr |
| Freitag | 09:00–11:00 Uhr |

jeden ersten Samstag im Monat von 09:00– 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

**Sprechzeiten im Stadtbauhof**
Dienstag 14:00–18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

# Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

**Beschlüsse der 25. Sitzung des Stadtrates vom Montag, dem 05.10.2026**

**TOP 4 - Bestätigung Jahresabschluss 2025 der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf**

**Beschluss Nr. 66/2026**

1. Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf auf den 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme 12.187.861,50 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 31.448,39 EUR.
2. Zur Umsetzung der Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes in der überörtlichen Prüfung (zu Pkt. 6.6.3) entscheidet die Gesellschafterversammlung in einem Abwägungsprozess über die Ergebnisverwendung.
3. Der Stadtrat entlastet den Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2025.
4. Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf eine gleichlautende Beschlussfassung zu den Punkten 1 und 3 sowie eine Beschlussfassung über das Ergebnis des Abwägungsprozesses zu Punkt 2.

**TOP 5 - Regelung der Sonntagsöffnungszeiten der Stadt Ehrenfriedersdorf durch Rechtsverordnung**

**Beschluss Nr. 67/2026**

Der Stadtrat beschließt die Rechtsverordnung zur Ladenöffnungszeit der Stadt Ehrenfriedersdorf im Kalenderjahr 2026 gemäß Anlage.

**TOP 6 - Betriebskostenabrechnung 2025 der Kindertagesstätten in der Stadt Ehrenfriedersdorf**

**Beschluss Nr. 68/2026**

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.01.2027 in folgender Höhe:

| | |
|---|---|
| - Krippenbereich | von 240,00 EUR auf 260,00 EUR |
| - Kindergartenbereich | von 105,00 EUR auf 125,00 EUR |
| - Hortbereich | von 65,00 EUR auf 80,00 EUR |

**TOP 7 - 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung sowie die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Ehrenfriedersdorf**

**Beschluss Nr. 69/2026**

Der Stadtrat beschließt die 4. Änderungssatzung über die Betreuung sowie die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Ehrenfriedersdorf.

**TOP 8 - Budgetüberschreitungen 2025**

**Beschluss Nr. 70/2026**

Der Stadtrat beschließt die von der Verwaltung festgestellten Budgetüberschreitungen 2025. Trotz dieser Überschreitungen steht durch höhere Erträge und Einzahlungen bzw. tiefere Aufwendungen und Auszahlungen in anderen Bereichen im Jahr 2025 wieder ein deutlich besseres Jahresergebnis als geplant zu Buche.

**TOP 9 - Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im 1. HJ. 2026**

**Beschluss Nr. 71/2026**

Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage aufgeführten Geld- und Sachspenden, die von Januar bis Juli 2026 eingegangen sind, anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

**TOP 10 - Zustimmung zur Grundschuldbestellung am Flurstück 1198/25**

**Beschluss Nr. 72/2026**

Der Stadtrat beschließt die Erteilung der Zustimmung zur Bestellung einer vollstreckbaren Grundschuld am Flurstück 1198/25 vor Eigentumsumschreibung auf den Käufer der Parzelle 22. Es ist sicherzustellen, dass daraus zuerst der vorläufige Kaufpreis beglichen wird.

**TOP 11 - Widmung Elisabeth-Ahnert-Straße im III. BA des „Wohngebiets Karl-Stülpner-Straße" zu einer Ortsstraße - Teilflächen der Flurstücke 1198/25, 1221/92 und 1221/82 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf**

**Beschluss Nr. 73/2026**

Der Stadtrat beschließt gem. § 6 SächsStrG die Widmung der nachfolgend aufgeführten Abschnitte zur „Elisabeth-Ahnert-Straße" betreffend Teilflächen aus den Flurstücken 1198/25, 1221/92 und 1221/82 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf im III. BA des „Wohngebiets Karl-Stülpner-Straße". Die Abschnitte werden als Ortsstraße i.S.d. § 3 Abs. 1 Nr. 3b SächsStrG ohne Widmungsbeschränkung klassifiziert.

Folgende Erfassungspunkte (AP – Anfangspunkt, EP – Endpunkt) werden festgelegt:

1. Straßenabschnitt:

   Beginn: AP 1 - Netzknotenpunkt 5512039 - Flst. 1198/25 (Einmündung in Karl-Stülpner-Str. zwischen Hausnummern 33 u. 35)

   Ende: EP 1 - Netzknotenpunkt 5512046 - Flst. 1221/82

2. Straßenabschnitt:

   Beginn: AP 2 – Netzknotenpunkt 5512042 – Flst. 1198/25 (gegenüber Karl-Stülpner-Str. 23 B)

   Ende: EP 2 - Netzknotenpunkt 5512044 – Flst. 1198/25 (nahe Flst. 1198/26, 1221/93)

3. Straßenabschnitt

   Beginn: AP 3 – Netzknotenpunkt 5512043 – Flst. 1221/95 (gegenüber Karl-Stülpner-Str. 23 E)

   Ende: EP 3 – Netzknotenpunkt 5512045 – Flst. 1221/95 (Ecke Elisabeth-Ahnert-Str. 11)

Gesamtlänge ca. 367 m

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Ehrenfriedersdorf.

**TOP 12 - Beschluss zur vollständigen Umsetzung des 1. Bauabschnitts „Instandsetzung Röhrgraben"**

**Beschluss Nr. 74/2026**

Der Stadtrat beschließt die vollständige Umsetzung des 1. Bauabschnitts beim Vorhaben „Instandsetzung Röhrgraben".

**TOP 13 - Beschluss zur Beauftragung zur Erstellung einer neuen kommunalen Website**

**Beschluss Nr. 75/2026**

Stadtrat Olaf Küttner stellt den Antrag, den TOP 13 wieder auf die Tagesordnung der 25. Stadtratssitzung vom 05.10.2026 zu setzen.

**Beschluss Nr. 76/2026**

Der Stadtrat ermächtigt die Bürgermeisterin, den Auftrag an das Unternehmen Puls13, Weißeritzstr. 26, 01067 Dresden zur Erstellung einer neuen kommunalen Website mit einem Auftragswert von ca. 30.000 EUR brutto, vorbehaltlich des Ablaufes der Wartefrist, zu erteilen.

## Rechtsverordnung zur Ladenöffnung der Stadt Ehrenfriedersdorf im Kalenderjahr 2026

Aufgrund von § 8 Abs. 1 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBI. S.338), welches zuletzt durch das Gesetz vom 5. November 2020 (SächsGVBI. S. 589) geändert worden ist, wird durch Beschluss Nr. 67/2026 des Stadtrates der Stadt Ehrenfriedersdorf vom 05.10.1026 verordnet:

**§ 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1SächsLadÖffG**

Die Verkaufsstellen der Stadt Ehrenfriedersdorf dürfen abweichend von § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG aus besonderem Anlass am

**Sonntag, 13. Dezember 2026**

in der Zeit von **12:00 Uhr bis 18:00 Uhr** geöffnet sein.

Besonderer Anlass im Sinne des § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG ist der an diesem Tag stattfindende **Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmarkt**.

**§ 2 Ordnungswidrigkeiten**

1. Ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 1 Verkaufsstellen öffnet, soweit keine anderweitigen Regelungen getroffen worden sind.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße geahndet werden.

**§ 3 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
Ehrenfriedersdorf, 06.10.2026

Silke Franzl
Bürgermeisterin

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen**

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;

3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziff. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ehrenfriedersdorf, 06.10.2026

Silke Franzl
Bürgermeisterin

## 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Betreuung sowie die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Ehrenfriedersdorf

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist hat der Stadtrat der Stadt Ehrenfriedersdorf in seiner Sitzung am 05.10.2026 mit Beschluss-Nr. 69/2026 folgende Änderungssatzung beschlossen.

### § 1
### Änderung

Die Satzung über die Betreuung sowie die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Ehrenfriedersdorf vom 05.09.2023 wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 17 wird wie folgt neu gefasst:

**Anlage zu § 17 der Satzung über die Betreuung sowie die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Ehrenfriedersdorf**

(1) Der Elternbeitrag beträgt gemäß § 1 SächsKitaG nach Einrichtungsart in Verbindung mit § 15 SächsKitaG wie folgt:

| Altersstufe | Kinder in der Einrichtung | bis 9 h | bis 6 h | bis 4,5 h |
|---|---|---|---|---|
| **Krippe ungekürzt** | 1 | 260,00 € | 173,33 € | 130,00 € |
| | 2 | 156,00 € | 104,00 € | 78,00 € |
| | 3 | 52,00 € | 34,67 € | 26,00 € |
| alleinerziehend | 1 | 234,00 € | 156,00 € | 117,00 € |
| | 2 | 140,40 € | 93,60 € | 70,20 € |
| | 3 | 46,80 € | 31,20 € | 23,40 € |
| **Kindergarten ungekürzt** | 1 | 125,00 € | 83,33 € | 62,50 € |
| | 2 | 75,00 € | 50,00 € | 37,50 € |
| | 3 | 25,00 € | 16,67 € | 12,50 € |
| alleinerziehend | 1 | 112,50 € | 75,00 € | 56,25 € |
| | 2 | 67,50 € | 45,00 € | 33,75 € |
| | 3 | 22,50 € | 15,00 € | 11,25 € |

| Altersstufe | Kinder in der Einrichtung | bis 6 h | bis 5 h | bis 4 h |
|---|---|---|---|---|
| **Hort ungekürzt** | 1 | 80,00 € | 66,67 € | 53,33 € |
| | 2 | 48,00 € | 40,00 € | 32,00 € |
| | 3 | 16,00 € | 13,33 € | 10,67 € |
| alleinerziehend | 1 | 72,00 € | 60,00 € | 48,00 € |
| | 2 | 43,20 € | 36,00 € | 28,80 € |
| | 3 | 14,40 € | 12,00 € | 9,60 € |

(2) Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer innerhalb der Öffnungszeit der Einrichtung überschritten, werden weitere Entgelte nachfolgenden Maßgaben pro angefangene Stunde erhoben:

1. für die Betreuung als Kinderkrippenkind ein weiteres Entgelt in Höhe von 4,85 €
2. für die Betreuung als Kindergartenkind ein weiteres Entgelt in Höhe von 2,35 €
3. für die Betreuung als Hortkind ein weiteres Entgelt in Höhe von 1,90 €.

(3) Personensorgeberechtigte in einer besonderen Situation können für ihr Kind eine kurzfristige Gastbetreuung in Anspruch nehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme obliegt der Leitung der Kindertageseinrichtung. Der Elternbeitrag für Gastkinder beträgt

im Krippenbereich/pro Tag
bis 9 h 43,50 €
bis 6 h 29,00 €
bis 4,5 h 21,75 €

im Kindergartenbereich/pro Tag
bis 9 h 21,20 €
bis 6 h 14,20 €
bis 4,5 h 10,60 €

| | |
|---|---|
| im Hortbereich/pro Tag | |
| bis 6 h | 11,50 € |
| bis 5 h | 9,60 € |
| bis 4 h | 7,70 € |

**§ 2**
**Inkrafttreten**

Die 4. Änderungssatzung tritt am 01.01.2027 in Kraft.

Ehrenfriedersdorf, den 06.10.2026

Silke Franzl
Bürgermeisterin

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)**

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

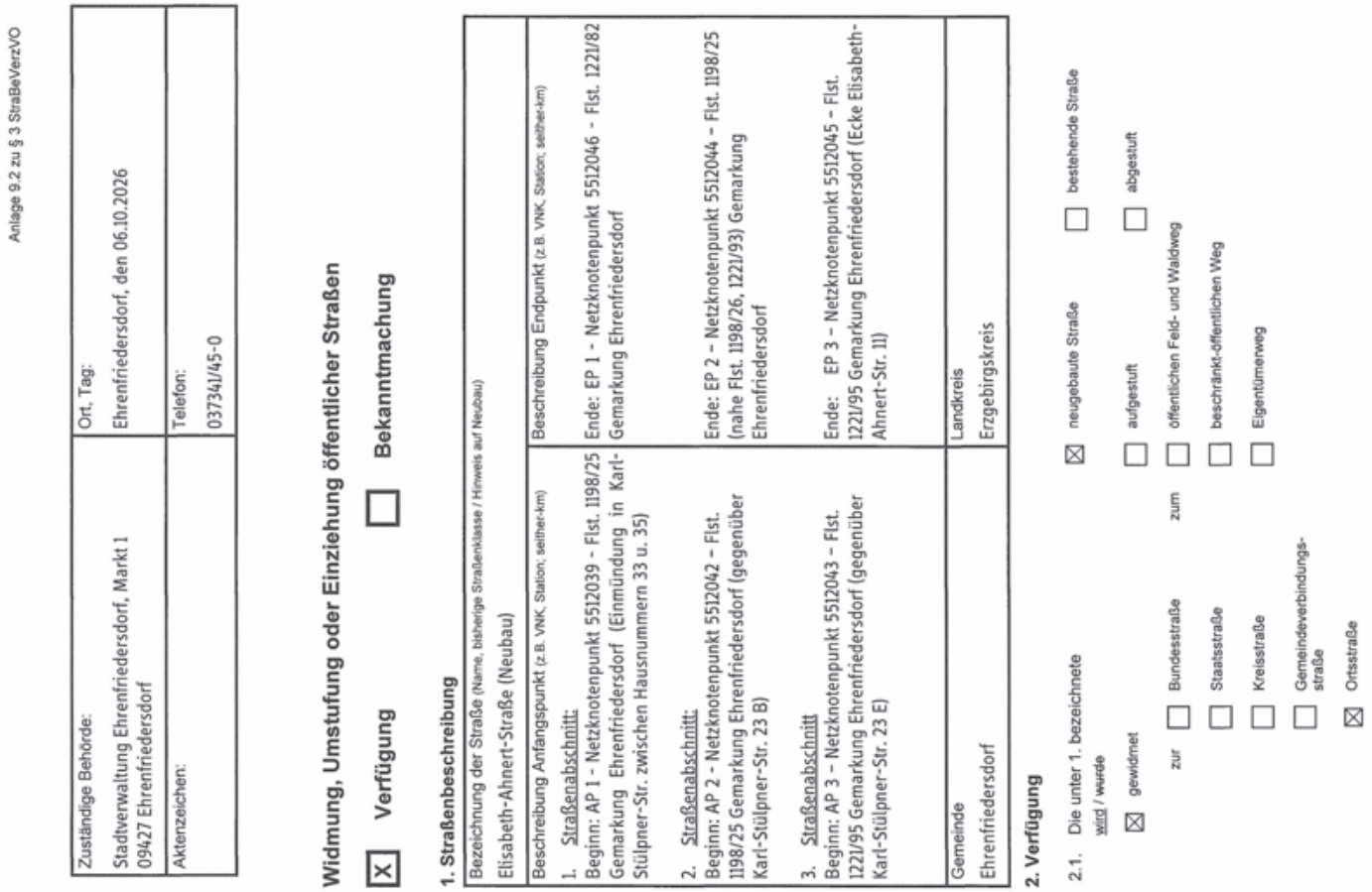
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziff. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ehrenfriedersdorf, den 06.10.2026

Silke Franzl
Bürgermeisterin

---



Anlage 9.2 zu § 3 StraßeVerzVO

| | |
|---|---|
| Zuständige Behörde:<br>Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1<br>09427 Ehrenfriedersdorf | Ort, Tag:<br>Ehrenfriedersdorf, den 06.10.2026 |
| Aktenzeichen: | Telefon:<br>037341/45-0 |

**Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen**

☒ Verfügung ☐ Bekanntmachung

**1. Straßenbeschreibung**

| | |
|---|---|
| Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau)<br>Elisabeth-Ahnert-Straße (Neubau) | |
| Beschreibung Anfangspunkt (z.B. VNK, Station; seither-km) | Beschreibung Endpunkt (z.B. VNK, Station; seither-km) |
| 1. Straßenabschnitt:<br>Beginn: AP 1 – Netzknotenpunkt 5512039 – Flst. 1198/25 Gemarkung Ehrenfriedersdorf (Einmündung in Karl-Stülpner-Str. zwischen Hausnummern 33 u. 35) | Ende: EP 1 – Netzknotenpunkt 5512046 – Flst. 1221/82 Gemarkung Ehrenfriedersdorf |
| 2. Straßenabschnitt:<br>Beginn: AP 2 – Netzknotenpunkt 5512042 – Flst. 1198/25 Gemarkung Ehrenfriedersdorf (gegenüber Karl-Stülpner-Str. 23 B) | Ende: EP 2 – Netzknotenpunkt 5512044 – Flst. 1198/25 (nahe Flst. 1198/26, 1221/93) Gemarkung Ehrenfriedersdorf |
| 3. Straßenabschnitt<br>Beginn: AP 3 – Netzknotenpunkt 5512043 – Flst. 1221/95 Gemarkung Ehrenfriedersdorf (gegenüber Karl-Stülpner-Str. 23 E) | Ende: EP 3 – Netzknotenpunkt 5512045 – Flst. 1221/95 Gemarkung Ehrenfriedersdorf (Ecke Elisabeth-Ahnert-Str. 11) |
| Gemeinde<br>Ehrenfriedersdorf | Landkreis<br>Erzgebirgskreis |

**2. Verfügung**

2.1. Die unter 1. bezeichnete wird / wurde
☒ gewidmet ☒ neugebaute Straße ☐ bestehende Straße
☐ aufgestuft ☐ abgestuft
zur ☐ Bundesstraße ☐ öffentlichen Feld- und Waldweg
☐ Staatsstraße ☐ beschränkt-öffentlichen Weg
☐ Kreisstraße ☐ Eigentümerweg
☐ Gemeindeverbindungsstraße
☒ Ortsstraße

☐ in ihrer Widmung erweitert ☐ in ihrer Widmung beschränkt (teileingezogen)

☐ eingezogen ☐

2.2. Widmungsbeschränkungen

keine

**3. (Neuer) Träger der Straßenbaulast (ggf. Sonderbaulast)**

| Bezeichnung |
|---|
| Stadt Ehrenfriedersdorf |

**4. Wirksamwerden**

| | Datum |
|---|---|
| Wirksamwerden der Verfügung: | Tag nach der Bekanntmachung |
| Tag der Verkehrsübergabe: | 02.05.2023 |
| Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck: | |
| Tag der Sperrung: | |

**5. Sonstiges**

5.1. Gründe für ☒ Widmung ☐ Widmungserweiterung

☐ Umstufung ☐ Teileinziehung ☐ Einziehung

Die Elisabeth-Ahnert-Straße wurde zur Erschließung des III. Bauabschnitts des Wohngebietes Karl-Stülpner-Straße 2023 fertig gestellt. Die Stadt Ehrenfriedersdorf ist Eigentümer der Straße (Teilflächen Flst. 1198/25, 1221/92, 1221/82 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf). Die neu gebaute Straße dient der verkehrstechnischen Erschließung des Wohngebiets. Die Straße steht der Öffentlichkeit bereits zur Verfügung.

5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei
(Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)

Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Zimmer Nr. 16

**6. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf einzulegen.

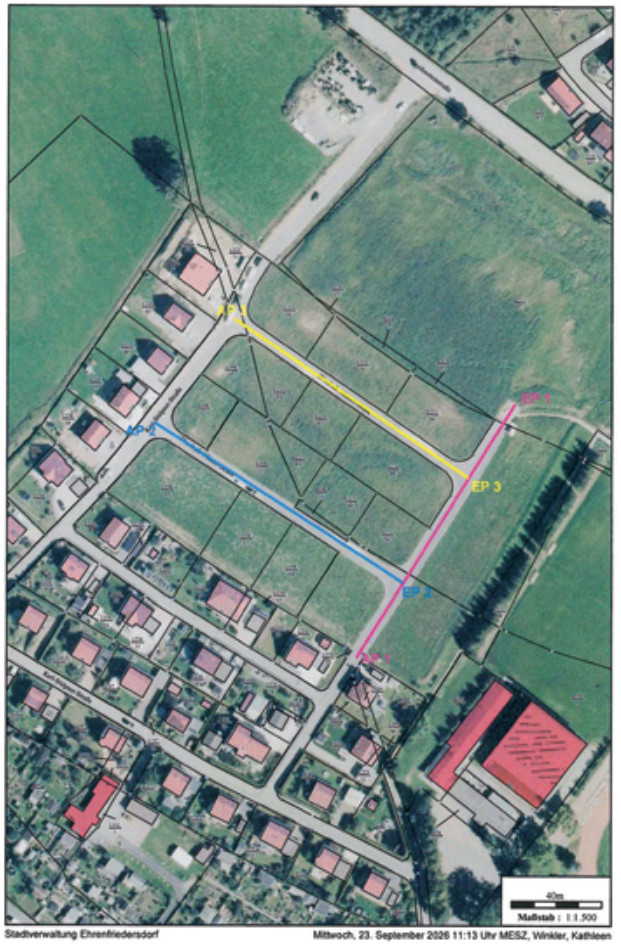
Unterschrift

Dienstsiegel

Silke Franzl
Bürgermeisterin

## Bekanntmachungsnachweise

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel<br>ausgehängt am | abgenommen am |
| 2. | Veröffentlichung im Amtsblatt<br>Nr. | am |
| 3. | Bezeichnung des Amtsblattes | |
| Für die Richtigkeit:<br>Datum, Unterschrift | | |



| zuständige Behörde: | Ort, Tag: |
|---|---|
| Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1<br>09427 Ehrenfriedersdorf | Ehrenfriedersdorf, 06.10.2026 |
| Aktenzeichen: | Telefon: 037341/45-0 |

## Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der[1]

Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

☒ **Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
☐ **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**
☐ **öffentliche Feld- und Waldwege**
☐ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße:
Elisabeth-Ahnert-Straße
Bestandskarteiblatt Nr.: 61 - Elisabeth-Ahnert-Straße

| Stadt/Gemeinde: | Landkreis: |
|---|---|
| Ehrenfriedersdorf | Erzgebirgskreis |

**I. Anlass**

☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)

☒ **Widmung** (§ 6 SächsStrG) ☐ **Umstufung** (§ 7 SächsStrG) ☐ **Einziehung** (§ 8 SächsStrG)

☐

Verfügung vom 06.10.2026 (Abdruck bei den Verzeichnisakten)

**II. Inhalt der Eintragung:**

1. Elisabeth-Ahnert-Straße
2. Gemarkung Ehrenfriedersdorf Teilflächen aus Flst. Nr. 1198/25, 1221/95 und 1221/82
3. + 4.

1. Straßenabschnitt
3. AP 1 - Netzknotenpunkt 5512039 - Flst. 1198/25 Einmündung in Karl-Stülpner-Str. zwischen Hausnummern 33 u. 35
4. EP 1 - Netzknotenpunkt 5512046 - Flst. 1221/82

2. Straßenabschnitt
3. AP 2 - Netzknotenpunkt 5512042 – Flst. 1198/25 (gegenüber Karl-Stülpner-Str. 23 B)
4. EP 2 - Netzknotenpunkt 5512044 – Flst. 1198/25 (nahe Flst. 1198/26, 1221/93) Gemarkung Ehrenfriedersdorf

3. Straßenabschnitt
3. AP 3 – Netzknotenpunkt 5512043 – Flst. 1221/95 Gemarkung (gegenüber Karl-Stülpner-Str. 23 E)
4. EP 3 – Netzknotenpunkt 5512045 – Flst. 1221/95 Gemarkung Ehrenfriedersdorf (Ecke Elisabeth-Ahnert-Str. 11)

5. Widmungsbeschränkung: keine
6. Straßenbaulastträger: Stadt Ehrenfriedersdorf
7. Länge: 367 m

**III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:**

**IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:** LRA Erzgebirgskreis

[1] Straßenklasse ankreuzen



Anlage 9.3 zu § 3 StraBeVerzVO

**Hinweis:**

Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf eingesehen werden.

**V. Wirksamwerden**

Diese Verfügung wird mit Bestandskraft der Widmungsverfügung vom 06.10.2026 wirksam.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf einzulegen.

Unterschrift

Silke Franzl
Bürgermeisterin

Siegel





**Polizeihauptmeister Enrico Gläser - Ihr Bürgerpolizist vor Ort**
**Telefon: 0 3 7 3 4 1 / 5 7 9 9 – 1 0**
**Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag und 3. Donnerstag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Ort: Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter 03733 88-0

# Die Bürgermeisterin informiert



Liebe Ehrenfriedersdorferinnen
und Ehrenfriedersdorfer,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

noch erleben wir einen herrlichen Herbst, mit allen Facetten, die diese wunderbare Jahreszeit ausmachen. Ich hoffe, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Herbstferien genießen und sich erholen konnten.

Das Jahr verging einmal mehr wie im Fluge und schon bald dreht sich wieder unsere Pyramide auf dem Marktplatz. Traditionell schieben wir Ehrenfriedersdorfer unsere Pyramide am Freitag vor dem ersten Advent, dieses Jahr am 27.11.2026 um 18:00 Uhr, gemeinsam an. Dazu lade ich Sie alle sehr herzlich ein. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Schnitzer vom Schnitz- und Klöppelverein e. V. für die jährlichen sehr aufwendigen Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen an den Pyramidenfiguren. Wind und Wetter hinterlassen jedes Jahr leider doch deutliche Spuren an den geschnitzten Figuren.

Der Monat November gilt traditionell als Monat des stillen Gedenkens und Innehaltens und ist von mehreren wichtigen Gedenk- und Feiertagen, wie z. B. dem Buß- und Bettag oder Ewigkeitssonntag, geprägt. Der 9. November ist ebenfalls ein geschichtlich bedeutsamer Tag in Deutschland. Er erinnert uns an den glücklichen Fall der Berliner Mauer 1989 bzw. an die Öffnung der innerdeutschen Grenze, aber auch an die schrecklichen Novemberprogrome 1938.

Der Volkstrauertag, der vorletzte Sonntag vor dem ersten Advent, gedenkt der vielen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Für mich ist mittlerweile der Volkstrauertag vor allem eine Mahnung an uns alle, wie zerbrechlich Frieden sein kann und wie wichtig es ist, ihn zu schützen. Wenn wir auf die Entwicklungen in unserer Welt blicken, macht mich vieles traurig und nachdenklich. Dass wir im 21. Jahrhundert wieder so häufig über Krieg, Aufrüstung, Bedrohung und militärische Auseinandersetzungen sprechen, hätte wohl mancher von uns vor einigen Jahren kaum für möglich gehalten. Ich frage mich deshalb manchmal, ob wir als Menschheit tatsächlich genug aus unserer Vergangenheit gelernt haben.

Wir können von unserer kleinen Stadt aus nicht die großen Konflikte dieser Welt lösen. Aber wir können dafür eintreten, dass Menschlichkeit, gegenseitiger Respekt und Zusammenhalt bereits in unserer Stadt und im Miteinander keine leeren Worte bleiben und gelebt werden. Und wir können dafür sorgen, dass die Erinnerung an das Leid vergangener Generationen nicht verloren geht.

**Waldumbau - Forstpflegearbeiten**

Im November finden im Greifensteinwald wieder notwendige Fällarbeiten im Rahmen des Waldumbaus statt. Die damit verbundenen unübersehbaren Beeinträchtigungen sind kein schöner Anblick und sorgen verständlicherweise für Ärger und Unverständnis bei Spaziergängern und Erholungsuchenden. Doch auch wenn es schwerfällt, diese Maßnahmen sind mit Weitsicht geplant und für unseren Wald notwendig und überlebenswichtig.

Unsere Fichtenwälder stehen anhaltend unter Druck. Längere Trockenperioden, Stürme und nicht zuletzt der Befall durch den Borkenkäfer setzen den Bäumen erheblich zu, auch wenn man das auf den ersten Blick nicht immer gleich sieht. Um unseren Wald langfristig widerstandsfähiger zu machen und für unsere nachfolgenden Generationen zu erhalten, müssen an manchen Stellen Bäume weichen. Nur so können die Forstmitarbeiter den notwendigen Raum für die gezielte Aufforstung bzw. Nachpflanzung mit tiefer wurzelnden und trockenheitsresistenten Baumarten schaffen.

Ein Waldumbau ist kein Eingriff, der von heute auf morgen ein sichtbares Ergebnis bringt. Er erfordert vor allem Geduld und Weitblick über Jahrzehnte hinweg und ist ein wichtiger Beitrag dazu, unseren Greifensteinwald für kommende Herausforderungen zu stärken. Wir bitten Sie daher um Verständnis für die notwendigen Arbeiten und die vorübergehenden Beeinträchtigungen.

## Rückblick - Was sich im Oktober sonst noch so getan hat

**Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Ehrenfriedersdorf**

Der Ehrenpreis zählt neben der Ehrenbürgerwürde zu den höchsten Auszeichnungen unserer Stadt und wird nur aller zwei Jahre vergeben. Mit dieser besonderen Ehrung werden Menschen gewürdigt, die sich in herausragender Weise für unsere Gemeinde und das Gemeinwohl eingesetzt haben.

In diesem Jahr durften wir drei Persönlichkeiten für ihr besonderes Engagement und ihre Verdienste auszeichnen, die mit ganz unterschiedlichen Formen des Engagements unsere positive Stadtentwicklung mitgeprägt haben. Weitere Informationen zu den Geehrten, ihren Verdiensten und der feierlichen Preisverleihung finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes.

Damit die beliebte **Wanderraststätte „Am Greifensteinstolln“** auch zukünftig ein guter Anlaufpunkt für Wanderer und Ausflügler bleibt, sind mehrere Modernisierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen geplant. Noch in diesem Jahr soll mit Unterstützung von Fördermitteln der LEADER-Region eine neue Wasserleitung gelegt und die Trinkwasserversorgung für die Imbissbetreibung künftig gesichert werden. Im nächsten Jahr sind weitere kleinere Umbauarbeiten in Abstimmung mit dem Betreiber vorgesehen. So soll der Imbiss und das Areal am Greifensteinstolln schrittweise verbessert werden, damit Wanderer, Radfahrer und alle anderen Gäste auch in den kommenden Jahren gern am Greifensteinstolln Rast machen.

Die Instandhaltungsmaßnahmen am verrohrten Bereich des Röhrgrabens laufen ebenfalls weiter auf Hochtouren. Zunächst wird ein erster Teilabschnitt von ca. 600 m Länge instandgesetzt. Damit ist ein wichtiger Anfang gemacht, um unsere historische, unter Denkmal- und Welterbeschutz stehende Infrastruktur langfristig zu erhalten. Der Röhrgraben ist der älteste, voll funktionsfähige und wirtschaftlich genutzte bergmännische Kunstgraben in Sachsen, wahrscheinlich sogar ganz Deutschlands. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf knapp 1,2 Mio. Euro, für die der Bund und der Freistaat Sachsen insgesamt 90 % Fördermittel bereitstellen. Die restlichen 10 % der anfallenden Kosten muss die Stadt Ehrenfriedersdorf aufbringen.

Diese Maßnahme zeigt einmal mehr ganz deutlich, wie wichtig Fördermittel für eine Kleinstadt wie Ehrenfriedersdsorf sind. Natürlich handelt es sich dabei um öffentliche Gelder, die verantwortungsvoll eingesetzt werden müssen und sollen. Doch ebenso gehört zur Wahrheit, dass die meisten Investitionen und notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne diese finanzielle Unterstützung schlichtweg nicht möglich wären.

Über die Vergabe öffentlicher Gelder lässt sich durchaus streiten. Insbesondere auch die Förderpolitik unseres Landes darf und muss bei Ausgaben vor allem im Ausland kritisch hinterfragt werden. Das sollte jedoch nicht den Blick darauf verstellen, wie wichtig und substantiell notwendig finanzielle Unterstützungen für unsere Städte und Gemeinden sind. Dabei geht es nicht immer um zusätzliche Wünsche, sondern häufig um ganz grundlegende Aufgaben, die wir für unsere Bürgerinnen und Bürger umsetzen müssen.

Fördermittel schaffen oftmals erst die Voraussetzung dafür, wichtige Vorhaben überhaupt anzugehen, etwa wie im Straßenbau, Sanierung bestehender Bausubstanz oder bei Investitionen in die Zukunft (z. B. Glasfaserausbau), um nur einiges zu nennen. Das sollten wir bei aller berechtigten Diskussion über den Einsatz öffentlicher Mittel nicht aus dem Blick verlieren. Denn ohne Fördermittel wäre vieles, was wir heute als selbstverständlich ansehen, längst nicht mehr selbstverständlich.

Übrigens, unser Röhrgraben begeht im kommenden Jahr sein 650 – jähriges Bestehen seit Ersterwähnung.

Zum **Tag des traditionellen Handwerks** im Erzgebirge gab es in Ehrenfriedersdorf gleich drei Anlaufstellen: in den Räumen des Schnitz- und Klöppelvereins e. V., des Besucherbergwerks & Mineralogischen Museums Zinngrube sowie bei Nestler Feinkartonagen konnte man den Akteuren über die Schulter schauen und traditionelles Handwerk erleben. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und vielleicht kommen ja im nächsten Jahr noch weitere hinzu.

Sehr gefreut habe ich mich auch über die rege Beteiligung an der EURORANDO 2026, dem großen europäischen Wanderfest, das in diesem Jahr erstmals im Erzgebirge und auch auf unserem Gemeindegebiet stattfand. Mein besonderer Dank gilt unseren beiden Ehrenfriedersdorfer Wander- und Gästeführern Anke Brandt und Harald Frenzel, die mit großer Herzlichkeit und persönlichem Engagement den wanderbegeisterten Gästen unsere Heimat näherbrachten.

**Aus unseren Partnerstädten:**

Auf ihrer Deutschlandreise führte der Weg einer privaten Reisegruppe aus unserer brasilianischen **Partnerstadt Estrela** und der umliegenden Region auch nach Ehrenfriedersdorf. Die Teilnehmer eines Deutschsprachkurses verbrachten einen Tag bei uns und hatten Grüße der Bürgermeisterin von Estrela, Frau Karine Schwingel, im Gepäck. Ich freue mich, dass unsere brasilianischen Gäste Ehrenfriedersdorf als Teil ihrer Deutschlandreise erleben konnten. Vielleicht bleibt ihnen neben den Eindrücken von unserer Bergstadt vor allem die Erfahrung in Erinnerung, hier willkommen gewesen zu sein. Und wer weiß, vielleicht führt der Weg eines Tages auch den einen oder anderen von uns nach Estrela.

Der Gesangsverein „Egeria“ aus unserer tschechischen **Partnerstadt Podbořany** war zu Gast in Ehrenfriedersdorf und begeisterte mit einem wunderbaren Konzert in unserer St. Niklas Kirche. Auch Bürgermeister Radek Reindl ließ es sich nicht nehmen, das Chorkonzert in Ehrenfriedersdorf persönlich zu besuchen. Mein herzlicher Dank gilt den Chorsängerinnen und Sängern für dieses gelungene Gastkonzert sowie allen, die den Auftritt ermöglicht und begleitet haben.

In Podbořany wurde ein neues Stadtparlament gewählt; nun steht die Wahl für das Bürgermeisteramt an. Ich wünsche und hoffe sehr, dass Radek Reindl sein Amt weiterführen kann und unsere Städtepartnerschaft mit Ehrenfriedersdorf auch künftig mit so viel persönlichem Engagement pflegt. Denn eine Partnerschaft lebt nicht allein von offiziellen Vereinbarungen, sondern vor allem von den Menschen, die sie mit freundschaftlichen Begegnungen und gegenseitiger Wertschätzung füllen. Der Chorbesuch war ein besonders schönes Beispiel dafür.

Wer sich für Kunst interessiert, sollte dem Haus der Gemeinschaft (HdG) einen Besuch abstatten. Noch bis zum 15. November ist dort eine Kunstausstellung zu sehen, die das künstlerische Leben und Wirken der ehemaligen Kunstlehrerin Heidi Fuchs in den Mittelpunkt stellt. Bereichert wird die Ausstellung durch Werke von Lucia Scheid-Nam und Adelbert Heil aus unserer **Partnerstadt Burgkunstadt**. Mein herzlicher Dank gilt neben den genannten Künstlern der Tochter von Heidi Fuchs, die die Kunstwerke für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat, Herrn Michael Knauth für seine wertvolle kuratorische Unterstützung sowie den Akteurinnen und Akteuren des Ehrenfriedersdorfer Malzirkels für ihr Engagement und die organisatorische Begleitung.

Ich lade Sie alle herzlich ein, diese besondere Ausstellung im Haus der Gemeinschaft zu besuchen und die Vielfalt der ausgestellten Kunstwerke selbst zu entdecken.

Liebe Ehrenfriedersdorferinnen und Ehrenfriedersdorfer,

abschließend wünsche Ihnen allen einen angenehmen Monat November und freue mich auf ein gutes Miteinander und viele herzliche Begegnungen in unserer schönen Bergstadt.

Mit einem herzlichen Glück auf

Ihre Bürgermeisterin Silke Franzl

## Ehrenpreis der Stadt Ehrenfriedersdorf

Die Stadt Ehrenfriedersdorf verleiht aller zwei Jahre den Ehrenpreis. Er ist neben der Ehrenbürgerwürde die höchste Auszeichnung, die unsere Stadt zu vergeben hat.
In einer feierlichen Veranstaltung wurden am 9. Oktober 2026 laut Stadtratsbeschluss vom 29.06.2026 in diesem Jahr bereits zum 20. Mal drei Preisträger geehrt, welche durch ihr außergewöhnliches Engagement die Entwicklung unserer Stadt in unterschiedlichen Bereichen maßgeblich mitgeprägt haben.

- Herr Christoph Bretschneider
- Herr Thomas Seidel
- Frau Rita Loose

Einen Rückblick mit Auszügen aus den Laudationen haben wir mit einigen Bildern der Veranstaltung zusammengestellt.
Auszug aus der Rede von Bürgermeisterin Silke Franzl:
Der Ehrenpreis der Stadt Ehrenfriedersdorf, ist keine Auszeichnung, die man beiläufig vergibt. Er ist ein Zeichen besonderer Anerkennung und wird nur aller zwei Jahre verliehen. Neben der Ehrenbürgerschaftswürde gehört der Ehrenpreis zur höchsten Auszeichnung, die unsere Stadt zu vergeben hat.
*„Was macht eine Stadt eigentlich zu einer guten Stadt?“* oder wie Shakespeare bereits vor 400 Jahren in einem seiner Werke die Frage stellte: *„Was ist die Stadt anderes als ihre Menschen“?*
Sind es ihre Straßen und Plätze? Ihre Häuser und historischen Gebäude? Ihre Geschichte oder wirtschaftliche Stärke? Gewiss, all das gehört dazu, all das prägt unsere Stadt. Aber das Herz einer Stadt sind ihre Menschen. Es sind die Menschen, die einer Stadt ihr Gesicht geben und die Spuren hinterlassen. Die nicht nur Bestehendes verwalten, sondern Neues ermöglichen. Die Vergangenes bewahren und Zukunft gestalten.
Wir ehren heute drei Menschen, mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen des Engagements. Drei Persönlichkeiten, die Verantwortung übernehmen und sich einbringen. Menschen, die nicht nur fragen, was ihre Stadt für sie tun kann, sondern auch, was sie selbst für ihre Stadt tun können.
Drei ganz unterschiedliche Verdienste und doch verbindet sie etwas Entscheidendes: Sie haben nicht nur in unserer Stadt gewirkt. Sie haben für unsere Stadt gewirkt - und das in herausragender Weise.
Unsere Preisträger stehen für das, was eine Stadt eben auch stark macht: ein solides Fundament, das Bewusstsein für Geschichte und den Blick auf die nächste Generation.
Die Ehrung ist daher vor allem ein Ausdruck der ganz besonderen Wertschätzung und Dankbarkeit der Bürgerschaft der Bergstadt Ehrenfriedersdorf.
Mir, als Bürgermeisterin von Ehrenfriedersdorf, ist es eine außerordentliche Freude und Ehre, den Ehrenpreis unserer Stadt an Herrn Christoph Bretschneider, Herrn Thomas Seidel und Frau Rita Loose zu verleihen.

**Auszug aus der Laudatio für Herrn Christoph Bretschneider von Stadtrat Herrn Olaf Küttner:**

Herr Christoph Bretschneider erhielt den Ehrenpreis für seine herausragende, langjährige und ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Bergstadt Ehrenfriedersdorf.

Die Historie der Gebäude und insbesondere ihre Bedeutung für die Stadt, wie sie von Christoph Bretschneider dokumentiert wurden und werden, ist ein ganz besonderer Verdienst, welcher mit der heutigen Auszeichnung des Ehrenpreises, gewürdigt wird.
Herr Christoph Bretschneider verkörpert in seiner Person den Bereich Bautätigkeit der letzten 60 Jahre und die Dokumentation der historischen Bautätigkeit seit dem Wiederaufbauplan von 1867 in nahezu perfekter Art- und Weise.
Mit großer Sorgfalt, persönlicher Verbundenheit und viel Liebe zur Geschichte widmet sich Herr Bretschneider seit mehreren Jahren der Städtebaulichen Entwicklung.
Hinter seiner Arbeit steckt weit mehr als das Zusammentragen historischer Fakten. Es ist der Wunsch, die Geschichte unserer Stadt, ihre Gebäude und die Menschen, die sie geprägt haben, für die Gegenwart lebendig zu halten und für die Zukunft zu bewahren. Seine monatlich im Amtsblatt veröffentlichten Beiträge machen dieses wertvolle Wissen unseren Einwohnerinnen und Einwohnern zugänglich und schaffen ebenfalls ein bleibendes Vermächtnis für nachfolgende Generationen.
Um diese äußerst informative und umfangreiche Dokumentation der Bausubstanz seit 1867 anfertigen zu können, war

eine entsprechende Unterstützung erforderlich. Christoph Bretschneider bedankt sich bei Frau Ina Sonntag, Frau Ramona Mann von Seiten der Stadt Ehrenfriedersdorf und Frau Ines Ullmann, welche die Informationsquellen des Pfarramtes ihm zugänglich machte, auf das Herzlichste.

Herr Bretscheider begann sein Berufsleben nicht mit dem Thema Bau. Seine Lehre war in der historischen Tradition unserer Stadt. Er absolvierte eine Lehre im Bergbau. Nach der Lehre entschied er sich für jedoch für sein Interessengebiet Bau, ganz in der Familientradition.
Der Vater von Christoph Bretschneider war nach 1945 als Architekt mit Wiederaufbauprojekten in Ehrenfriedersdorf beschäftigt. Christoph Bretschneiders Urgroßvater Eduard Rockstroh 1843-1914 war der bedeutende Baumeister der Stadt Ehrenfriedersdorf.
Nach seinem Studium, welches Christoph Bretschneider erfolgreich als Bauingenieur abschloss, war seine erste Arbeitsstelle die eines Investbauleiters bei der Stadtbauleitung Karl-Marx-Stadt.
Seine Aktivitäten als Bauingenieur im Zeitraum bis zur Wende, waren aber nicht nur auf die planerischen Leistungen seiner beruflichen Tätigkeit für den Betrieb Zinnerz beschränkt, sondern erstreckten sich auch auf Planungen für gesellschaftliche Bauten unserer Stadt, die für uns alle selbstverständlich sind.

Neben der Geschichtsforschung war Christoph Bretschneider im Zeitraum von 1990 bis 2004 für drei Wahlperioden auch Stadtrat unserer Berg- und Greifensteinstadt. Über einen längeren Zeitraum war er in mehreren Ausschüssen und als Vorsitzender des Bauausschusses tätig. Ich erinnere mich sehr gern an unser gemeinsames wirken in diesem Zeitraum.
Die Zusammenarbeit auch mit dem damaligen Bauamtsleiter Herrn Wolfgang Wendler und unserem leider schon verstorbenen ehemaligen Kämmerer Bernd Neumann, sowie der gesamten Stadtverwaltung war immer vertrauensvoll und auf das Wohl unserer Stadt ausgerichtet. Persönliche Befindlichkeiten spielten niemals eine Rolle. Gott sei Dank ist dies auch heute noch so. Hier ein Dank meinerseits an alle im Stadtrat und an die Stadtverwaltung.


v.l.n.r. Silke Franzl, Christoph Bretschneider, Olaf Küttner

Ich wünsche dem Ehrenpreisträger Christoph Bretschneider und seiner Familie Gesundheit und Glück, danke ihm für sein lebenslanges Wirken für unsere Stadt und dem gemeinsamen Miteinander.

**Auszug aus der Laudatio für Herrn Thomas Seidel von Stadtrat Hartmut Decker:**

Thomas Seidel lernte nach Abschluss der 10. Klasse im VEB Steppdeckenfabrik Ehrenfriedersdorf Wirtschaftskaufmann mit Spezialisierung Industrie und wechselte im Januar 1978 zur PGH Möbel- und Ladenbau Ehrenfriedersdorf. Mit seinem hohem Fachwissen und einem guten Jahrzehnt Berufserfahrung ausgestattet, war er in der Wendezeit wesentlich am Übergang des Möbel- und Ladenbau von der DDR-PGH zur Möbel- und Ladenbau GmbH als Bilanz- und Lohnbuchhalter und gleichzeitig als kaufmännischer Geschäftsführer beteiligt.
Als anerkannter Diplom Betriebswirt (FH) begann er ab 01.07.2007, in Teilzeit als Bilanzbuchhalter bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf. Ab dem 01.01.2008 dann bereits in Vollbeschäftigung. Im Juni des gleichen Jahres als krankheitsbedingte Vertretung des damaligen Kämmerers Bernd Neumann.
Mit Stadtratsbeschluss vom 08.09.2008 wurde Thomas Seidel als Kämmerer ab 16. April 2009 bestätigt.
Mit diesem Tag begann er die von Bernd Neumann ab 2008 begonnene Doppik-Einführung in der Stadt praktisch umzusetzen.
Das Jahr 2008 war noch ein weiterer markanter Punkt für unsere Stadt, weil wir zum Ende des Jahres im Prinzip schuldenfrei waren, d. h. im Kernhaushalt, was uns viel Luft nach oben verschaffte.
Die verpflichtende Einführung des neuen kommunalen doppischen Haushalts- und Rechnungswesens stellte auch den Sächsichen Rechnungshof vor eine große Herausforderung – so bekam die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf eine Anfrage vom Sächsichen Rechnungshof.
In diesem Schreiben wurde ausdrücklich auf die vorbildliche Dokumentation der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses sowie die engagierte Arbeitsweise der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf hingewiesen. Deshalb bat der Sächsische Rechnungshof darum, die Unterlagen unserer Stadt für praxisbezogene Schulungen nutzen zu dürfen.
Das war der eigentliche Ritterschlag: Die Arbeit unserer Stadt wurde als Beispiel für eine fachlich hochwertige, nachvollziehbare und sorgfältige Umsetzung herangezogen – und damit auch die Leistung des Kämmerers gewürdigt, der diese Prozesse wesentlich verantwortete.

Unser „Alt-Kämmerer“ Thomas Seidel hat weit über das normale Maß eines Kämmerers hinaus für das Wohl unserer Stadt und ihrer Menschen gearbeitet. Er suchte immer nach Lösungen und hat sie gefunden - fundamentiert und solide. Er hat in genialer Weise die Verbindung bzw. die Waage von „strenger Sparsamkeit“ und „Großzügigkeit“ hinbekommen und konnte nach allen Richtungen verständlich, solide, absolut fachlich und überzeugend kommunizieren.



v.l.n.r Silke Franzl, Thomas Seidel, Hartmut Decker

**Auszug aus der Laudatio für Frau Rita Loose von Stadträtin Susanne Hentschel:**

Die Begeisterung für Sport wurde Frau Loose in die Wiege gelegt, Bewegung sollte in ihrem Leben eine ziemlich große Rolle spielen. Bereits mit 12 Jahren war Frau Loose Schülerübungsleiterin im Geräteturnen.
Seit 1970 ist sie als Trainerin im Bereich Turnen tätig. Besonders das Geräteturnen prägte dabei über viele Jahre ihr sportliches Wirken. Bis zum Jahr 2000 war Frau Loose hier erfolgreich als Trainerin aktiv und begleitete Generationen junger Sportlerinnen und Sportler.
Dabei übernahm sie schon früh Verantwortung, die weit über das eigentliche Training hinausging. Von 1977 bis 1990 war sie Kreisfachausschussvorsitzende im Bereich Turnen für den damaligen Kreis Zschopau. Bis 1989 waren die sportlichen Aktivitäten im Bergstädtischen Sportverein organisiert. Mit den Veränderungen nach 1989 entstand 1990 ein eigenständiger Turnverein in Ehrenfriedersdorf. Bis zum Jahr 2017 übernahm sie hier Verantwortung und leitete den Verein als Vorsitzende.
Und so besteht der heutige TTL Ehrenfriedersdorf e. V. aus durchschnittlich rund 80 erwachsenen Mitgliedern sowie etwa 100 Kindern und Jugendlichen.
Allein diese Zahlen zeigen, was aus vielen Jahrzehnten ehrenamtlicher Arbeit entstanden ist.
Ein gutes Beispiel dafür sind auch die elf großen Schauturnveranstaltungen, die zwischen 1989 und 2002 in unserer Turnhalle stattfanden.
Rita Loose organisierte diese Veranstaltungen mit großer Leidenschaft. Rund 150 aktive Teilnehmer aus Ehrenfriedersdorf, Chemnitz, Plauen, Hartmannsdorf, Scheibenberg und Frohnau sorgten dafür, dass in der Halle viel los war.
Nicht zu vergessen sind die legendären Pfingstausflüge von 1983 – 2002 verbunden mit Teilnahmen an Turn- und Sportfesten.
Ergänzt wurde Frau Looses sportliches Leben durch einen weiteren Bereich: 1992 entstand durch den Austausch mit einer Tanzgruppe im tschechischen Louny ein neuer Impuls. Aerobic und New Dance hielten Einzug, eine erste Choreografie wurde einstudiert und die rhythmische Popgymnastik wurde zu einem weiteren Bestandteil von Frau Looses sportlichem Wirken.
Daraus entstand im Jahre 1998 die Tanzgruppe MIA, diese Ära dauerte über zwei Jahrzehnte bis 2020 an. Doch auch der Nachwuchs der Tanzmädels sollte gesichert werden und so wurden 2002 die Tanzmäuse ins Leben gerufen. Seitdem werden Kinder bereits ab dem Hortalter ans Tanzen herangeführt.

Wenn ein Mensch bereits mit zwölf Jahren beginnt, andere für den Sport zu begeistern und mehr als fünf Jahrzehnte später noch immer zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird, dann ist das mehr als ein Hobby. Dann ist es eine Lebensaufgabe. Frau Rita Loose hat das sportliche Leben unserer Stadt über Jahrzehnte mitgestaltet und Generationen von Bürgern in Bewegung gebracht.



v.l.n.r Silke Franzl, Rita Loose, Susanne Hentschel



v.l.n.r Silke Franzl, Christoph Bretschneider, Rita Loose, Thomas Seidel

## Das Bauamt informiert

# Räum- und Streuplan für den Winterdienst der Stadt Ehrenfriedersdorf 2026/2027

| Uhrzeit | Straßenname |
|---|---|
| **Dringlichkeitsstufe 1**<br><br>Montag - Samstag<br>5 - 7 Uhr<br><br>Sonntag und Feiertag<br>7 - 9 Uhr | Oberer Stadtteil<br>Saubergauffahrt, Saubergstraße, Pochwerkstraße, Thomas-Mann-Straße, Schillerstraße von Greifensteinstraße bis Thomas-Mann-Straße/Triftweg, Goethestraße, Fuchshübelstraße, Wiesenstraße, Karl-Stülpner-Straße, Elisabeth-Ahnert-Straße, Adolf-Damaschke-Straße, Querstraße, August-Bebel-Straße, Vorplatz Feuerwehr, Neumarkt, WG Am Steinbüschel, Gewerbegebiet B 95<br><br>Unterer Stadtteil<br>Ziegelstraße, Panthergewerbegebiet, Max-Wenzel-Straße, Am Frauenberg, Feldstraße, Steinbüschelstraße, Schillerstraße ab Feldstraße bis Greifensteinstraße, Albertstraße, Wettinstraße bis Fleischerei Fiedler, Frankestraße, Kreuzstraße, Kastanienstraße, Schulstraße, Markt, Rathausstraße, Untere und Obere Kirchstraße, Oswald-Barthel-Straße, Hospitalstraße von Oberer Kirchstraße bis Saubergstraße, Seifentalstraße, Sommerleite, Stufen zur Kirche, Stufen Rathausstraße, alle Ampelübergänge und Bushaltestellen (Schulkinder) |
| **Dringlichkeitsstufe 2**<br><br>Montag - Samstag<br>7 - 10 Uhr<br><br>Sonntag und Feiertag<br>9 - 12 Uhr | Oberer Stadtteil<br>Hans-Sachs-Straße, Am Barthgrund, Hüttenhof, Hospitalstraße, von Saubergstraße bis B 95, Mönchsbad, Annaberger Straße am Schwimmbad, Greifensteingebiet, Steinbüschel<br><br>Unterer Stadtteil<br>Lange Gasse, Im Winkel, Siedlerstraße, Bergstraße, Am Bogen, Oststraße, Fichtenweg, Am Kreyerberg, Thumer Straße, Am Waldschlösschen, Günzelgraben |
| **Dringlichkeitsstufe 3**<br><br>Montag – Samstag<br>10 - 12 Uhr bzw. ab 12 Uhr,<br>Sonntag und Feiertag<br>ab 12 Uhr | Beräumung in den Außenbereichen |

An Wochenenden und Feiertagen wird die Winterdienstbereitschaft abgesichert.

Arndt Piskazeck/Leiter Stadtbauhof

## Der Bürgerservice informiert

**Ein Rückblick - Die Wildschweine gehen auf Reisen!**

Das **Purple Path Wochenende** fand bei uns im Rahmen der diesjährigen Kirmes statt und brachte jede Menge Kreativität und Kunst auf das Festgelände. Unter dem Motto **„Die Wildschweine gehen auf Reisen“** warteten verschiedene Mitmachaktionen auf die Besucherinnen und Besucher.

Beim Druck-Workshop konnten eigene Beutel mit dem Ehrenfriedersdorfer Karlskopf Label selbst bedruckt werden und gehen mit den Besitzern ab sofort durch die Welt.

Am Stand des Ehrenfriedersdorfer Malzirkels war Kreativität gefragt: Kleine Holz-Wildschweine konnten nach Lust und Laune bemalt und anschließend als persönlicher Schlüsselanhänger mit nach Hause genommen werden. Für die ganz Kleinen wurden Ausmalbilder mit Wildschwein-Motiven zur Verfügung gestellt.




Ein besonderes Highlight war die erstmalige Präsentation des mit der Kettensäge gefertigten Wildschweins, welches vom Ehrenfriedersdorfer David Lippman gefertigt wurde. Es wird künftig auf die original Bronze-Wildschwein-Skulpturen von Carl Emanuel Wolff hinweisen und an verschiedenen Standorten in Ehrenfriedersdorf auf den Purple Path aufmerksam machen.

Außerdem wurde der druckfrische Purple Path Flyer verteilt – mit neuen Informationen rund um die Kunstwerke des Purple Path. Die Flyer sind weiterhin im Rathaus erhältlich.

Alles in allem: Ein buntes Wochenende voller Kunst, Kreativität und natürlich Wildschweinen auf Reisen! Das Projekt „Die Wildschweine gehen auf Reisen“ wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie der Stadt Chemnitz.

Foto MarkFrost und SV Ehrenfriedersdorf

## Besuch aus unserer Partnerstadt Estrela

Am 4. Oktober durften wir ganz besonderen Besuch aus unserer brasilianischen Partnerstadt Estrela begrüßen. Eine 17-köpfige Gruppe – die sich jede Woche treffen, um gemeinsam ihre Deutschkenntnisse zu festigen – machte auf ihrer Deutschlandreise zwischen München und Dresden Halt bei uns in Ehrenfriedersdorf.

Warum Deutsch? Ein großer Teil der Bevölkerung in Estrela hat deutsche Vorfahren – und so verbindet unsere beiden Städte nicht nur eine Partnerschaft, sondern auch eine gemeinsame Geschichte und großes Interesse an der deutschen Sprache und Kultur.

Nach der Ankunft auf dem Sauberg gab es zunächst spannende Einblicke in die Geschichte des Bergbaus. Anschließend erkundeten wir gemeinsam mit der Gruppe bei einem Rundgang unsere Stadt. Dabei haben wir über die Geschichte der Stadt, wichtige Gebäude, aber auch über Traditionen berichtet.

Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindesaal blieb natürlich auch Zeit für persönliche Gespräche und Austausch. Den Abschluss bildete eine Führung durch unsere St. Niklaskirche.

Ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Besuch und den wunderbaren Austausch! Wir freuen uns, dass unsere Städtepartnerschaft auf so vielfältige Weise mit Leben gefüllt wird.

Auf viele weitere Begegnungen
zwischen Estrela und Ehrenfriedersdorf!



# Herzliche Einladung zur
# SENIORENWEIHNACHTSFEIER

**für Ehrenfriedersdorfer Seniorinnen und Senioren 70+**

## am 23. November 2026
**im Saal auf dem Sauberg**

**Einlass: 14:30 Uhr - Beginn: 15:00 Uhr**
**Ende: ca. 17:30 Uhr**

**Kulturprogramm mit der Erzgebirgsgruppe und Grundschülern aus Ehrenfriedersdorf**

**Eintrittskarten sind ab 2. November bei Schreibwaren Enderlein, in der Bäckerei Bräunig und bei Schreibwaren Franzl erhältlich.**

**Preis pro Person: 7,50 € (inkl. Programm, Kaffee, Stollen und Gebäck)**

*Wir freuen uns auf Sie!*

**Die Hin- und Rückfahrt ist mit einem großen Bus möglich:**
**13:45 Uhr - Waldschlösschen**
**13:50 Uhr - Kreyerbergsiedlung**
**13:55 Uhr - Wettinstraße/ Ecke Drebacher Straße**
**14:05 Uhr - Schillerstraße/Ecke Feldstraße (ehem. Tischlerei Obst)**
**14:10 Uhr - Steinbüschelstraße (Haus d. Gemeinschaft)**
**14:15 Uhr - Neumarkt**
**14:20 Uhr - Thomas-Mann Straße (Höhe Bäckerei Schulze)**
**14:25 Uhr - Burgplatz**
**18:00 Uhr - Rückfahrt ab Sauberg**
**→ Der Fahrpreis von 2,00 € pro Person & Fahrt wird im Bus bezahlt**

## Ho, Ho, Ho
## hier spricht euer Weihnachtsmann



So ein Jahr geht schnell vorüber und liebe Kinder, bald sehen wir uns wieder. Ich würde gern noch etwas ruh`n - doch bald gibt es wieder viel zu tun.

Am **23. November** machen die Jungs vom Bauhof meinen Briefkasten ran und Platz genug ist dann für jedermann. Ob groß oder klein, werft gerne eure Wunschzettel rein.

Ich freue mich schon sehr darauf und mache dann bald meine Werkzeugkiste auf.

Doch erst muss ich eure Wünsche kennen und kann jetzt doch noch etwas pennen.

Am Waldgeisterweg war zwar immer was los und das fand ich echt famos.

Der Imbiss am Röhrgraben ist ja auch wieder offen und da kann ich nur auf eine tolle Leckerei hoffen. Die Hexe Schlotterknie und die Waldpädagogen waren auch mal zugegen und spazierten gemütlich auf meinen Wegen. Alle nahmen sich in acht, aber leider hat doch jemand mein Kerzl kaputt gemacht. Das fand ich gar nicht so toll und hatte schon etwas die Nase voll.

Ich bitte euch alle schön aufzupassen und die hölzernen Figuren nicht anzufassen. Anschauen ist doch auch recht schön, beim Spazieren geh´n. Da kann man doch soviel entdecken aber mich bitte nicht erschrecken.
Nun ist es aber bald soweit und sie kommt, die schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Draußen wird es dann wieder kälter und ich leider etwas älter. Aber ich sehe es gelassen, muss doch auf euch, meine lieben Kinder aufpassen. Das mache ich sehr gerne und empfange bald eure Wünsche aus der Ferne. Meine Zwerge und Frau Holle stehen auch schon bereit und warten auf die aufregende Zeit.

Also, liebe Kinder haltet euch ran, mein Briefkasten ist bald dran.

Seid lieb gedrückt, bald komme ich an
mit lieben Grüßen

**Euer guter Weihnachtsmann**

## Aufruf zum Mitsingen und Mitmachen beim Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmarkt

Im vergangenen Jahr war es ein echter Hochgenuss, den Eh'dorfern zuzuhören. Ob Getzengirls, Erzgebirgsgruppe, Fußballer, Stammtisch oder „Amt und Würden" mit unserer Bürgermeisterin, die Vertreter und unser Pfarrer - es war einfach ein wunderbarer Abend mit Tanz, Gesang und ganz viel Herz. Daran möchten wir in diesem Jahr unbedingt wieder anknüpfen.
Die Getzengirls, die Fußballer und „Amt und Würden" haben schon zugesagt. Aber wir sind sicher: In unserem Staadtl steckt noch viel mehr!
Wer singt zu Hause im stillen Kämmerlein? Wer spielt ein Instrument und traut sich mit aufzutreten? Wer schreibt Gedichte und wollte schon immer einmal seine Verse vor Publikum vortragen? Nur Mut!

Der Abend steht unter dem Motto:
**Eh'dorfer singen vor Eh'dorfern und ihren Gästen**
Also: Traut euch und macht mit!
Meldet euch bitte bei mir oder bei Maria Emmrich in der Stadtverwaltung.

Es wäre doch gelacht, wenn wir nicht noch ein paar heimliche Talente vom Sofa herunterlocken!
Seid dabei - wir freuen uns auf euch und sind schon jetzt ganz gespannt, was in Ehrenfriedersdorf alles steckt. Nicht umsonst sind wir Landmusikort 2026 geworden.

Herzliches Glück auf
Eure Carmen




## Jahresabschluss 2025 des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal"

ABWASSERZWECKVERBAND WILISCHTHAL

**Feststellung des Jahresabschlusses 2025**

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal" hat in seiner Beratung am 17.09.2026 folgendes beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2025
   Der von der Geschäftsleitung erarbeitete und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH geprüfte, uneingeschränkt testierte Jahresabschluss wird festgestellt.
   Die Bilanzsumme

| | |
|---|---|
| beläuft sich auf | 28.814.365,66 € |
| Der Jahresüberschuss beträgt | 536.921,59 € |
| Summe der Erträge | 3.193.238,46 € |
| Summe der Aufwendungen | 2.656.316,87 € |

2. Verwendung des Jahresgewinn
   Der Jahresüberschuss in Höhe von 536.921,59 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.
3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden
   Mit der Feststellung des Jahresabschlusses wird der Verbandsvorsitzende entlastet.
4. örtliche Prüfung
   Das Ergebnis der örtlichen Prüfung wird bestätigt.

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH wurde für den Jahresabschluss zum 31.12.2025 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
An den Abwasserzweckverband „Wilischthal", Gelenau:

*Prüfungsurteile*
Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal", Gelenau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal" für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang

mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beab-

sichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.
  Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelten Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Jahnsdorf, den 11. Juni 2026

Falk Slomiany & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Falk Slomiany Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht werden nach der Veröffentlichung der ortsüblichen Bekanntmachungen an sieben Arbeitstagen, vom 09.11.2026 bis 17.11.2026 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal" in 09423 Gelenau, Zschopauer Straße 5 von Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.00- 12.00 Uhr und 13.00- 15.00 Uhr, Dienstag 9.00- 12.00 und 13.00- 18.00 Uhr sowie Freitag von 9.00- 12.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Gelenau, 17.09.2026
Knut Schreiter
Vorsitzender AZV „Wilischthal"

**Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal"**
**gemäß Anlage 9 der Sächs. Eigenbetriebsverordnung**

| **1. Feststellung des Jahresabschlusses** | | **€** |
|---|---|---|
| 1.1 | Bilanzsumme | 28.814.365,66 |
| 1.1.1 | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 25.018.992,63 |
| | - das Umlaufvermögen | 3.795.373,03 |
| | - Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 |
| 1.1.2 | davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | - das Eigenkapital | 12.411.480,46 |
| | - die empfangenen Ertragszuschüsse | 9.995.736,68 |
| | - die Rückstellungen | 776.475,47 |
| | - die Verbindlichkeiten | 5.630.673,05 |
| 1.2 | Jahresgewinn/ Jahresverlust | 536.921,59 |
| 1.2.1 | Summe der Erträge | 3.193.238,46 |
| 1.2.2 | Summe der Aufwendungen | 2.656.316,87 |

Der von der Geschäftsleitung erarbeitete und von der Wirtschaftsprüfgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH geprüfte, uneingeschränkt testierte Jahresabschluss 2025 wird festgestellt.

**2. Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes**
Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn in Höhe von 536.921,59 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

**3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden**
Mit der Feststellung des Jahresabschlusses wird der Verbandsvorsitzende entlastet.

**4. örtliche Prüfung**
Das Ergebnis der örtlichen Prüfung wird bestätigt.

---

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

Zivilcourage – Ein wichtiger Aspekt für unsere Gesellschaft

Was ist eigentlich Zivilcourage und warum ist sie so wichtig? – Es bedeutet aktiv für Menschenwürde, Gerechtigkeit, Rechte und die Unversehrtheit anderer einzutreten. Nicht ignorieren, sondern hinschauen und helfen, wenn andere Unrecht oder sogar Gewalt erfahren. Couragiertes Handeln ist wichtig für eine angstfreie und von Zusammenhalt geprägte Gesellschaft. Sie erfordert oft Mut, aber Achtung! Richtiges Verhalten bedeutet nicht, sich selbst in Gefahr zu bringen, sondern besonnen zu handeln.

Hier die wichtigsten Regeln im Notfall:

- Sicherheit geht vor. Helfen Sie, ohne sich selbst zu gefährden!
- Wählen Sie den Notruf 110 (oder 112 für den Rettungsdienst) und holen Sie Hilfe! Hierbei ist es wichtig, die Situation kurz aber aussagekräftig zu schildern:
  >> **Wer** ruft an? **Was**, **Wo** und **Wann** ist es geschehen? Wie viele Menschen sind betroffen? Warten Sie eventuelle Rückfragen ab! <<
- Machen Sie auf sich aufmerksam und sprechen Sie gezielt umstehende Personen an! Fordern Sie dazu auf, ebenfalls zu helfen!
- Lassen Sie die betroffene Person nicht allein! Kümmern Sie sich nach einem Vorfall bis zum Eintreffen der Einsatz- oder Rettungskräfte um die Person!
- Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung! Im Nachgang sind Ihre Beobachtungen wichtig für die Polizei.

Jeder trägt Verantwortung dafür, dass das Zusammenleben in unserer Gesellschaft friedlich und harmonisch verläuft. Werden Sie aktiv!

Ihr Bürgerpolizist
Enrico Gläser

**Informationsveranstaltungen der Polizei: Drogen/Ansprechen von Kindern durch Fremde**

Für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte finden demnächst folgende Informationsveranstaltungen des Fachdienstes Prävention statt, an denen Interessierte von zuhause aus online teilnehmen können:

- Online-Elternabend –
  **Thema „legale und illegale Drogen“**
  am 10. November 2026,
  17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

- Online-Elternabend –
  **Thema „Gefahren durch verdächtiges Ansprechen von Kindern“**
  am 26. November 2026,
  17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

---

# Gewerbenachrichten



**Herr Karsten Müller feierte am 24.09.2026 mit seinem Unternehmen Pension & Kindergarten Catering Sommerfrische 10-jähriges Geschäftsjubiläum**

**Am 01.10.2026 feierte die Firma Clauß & Hornig GbR ihr fünfundzwanzigjähriges Firmenjubiläum.**



In den vergangenen 25 Jahren konnten wir mit der Herstellung und dem Vertrieb von Zubehör und Ersatzteilen von Pyramiden und Schwibbögen den Hobbybastler unterstützen. Auf diesem Wege möchten wir unseren Kunden für die langjährige Treue danken.

**Das Unternehmen Fahrzeugeinrichtungen Thomas Sander feierte sein 20-jähriges Geschäftsjubiläum am 10.10.2026**



**Geschäftseröffnung in Ehrenfriedersdorf – Hausmeisterservice Uwe S. Klein**

HA – Service Uwe S. Klein
20 Jahre Erfahrung

*Baureparaturen, Gartenpflege, Gartengestaltung, Winterdienst, Fahrdienst*

Querstraße 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 0176/ 67298003
Mail: scharnackkleinu@gmail.com

**Geschäftseröffnung in Ehrenfriedersdorf – SaXcare**

Schmerzfrei stehen, gehen, leben – mit Jurtin Systemeinlagen bei saXcare Ehrenfriedersdorf – Viele Beschwerden wie Rücken-, Knie- oder Hüftschmerzen beginnen dort, wo wir es oft nicht vermuten: an den Füßen. Wenn die Ferse aus ihrer natürlichen Position kippt, gerät die gesamte Körperstatik aus dem Gleichgewicht. Die Folge sind Fehlhaltungen, Verspannungen und chronische Schmerzen.

Die saXcare GmbH Ehrenfriedersdorf bietet mit den Jurtin Systemeinlagen eine innovative Lösung, die genau hier ansetzt. Das Besondere: Die Einlage wird am unbelasteten, frei hängenden Fuß modelliert. Dadurch kann die Ferse in ihre physiologisch korrekte Stellung gebracht und das Fundament des Körpers neu ausgerichtet werden.

Unsere zertifizierten Jurtin-Techniker bringen die Ferse per Handgriff in die optimale Position und fertigen die Einlage direkt vor Ort mittels Vakuumtechnik. Kundinnen und Kunden profitieren sofort: Die individuell angepassten Einlagen können in der Regel sofort mitgenommen werden und passen dank hauchdünnem Material in nahezu jeden Alltags-, Business- oder Sportschuh.

Die Jurtin Systemeinlagen helfen unter anderem bei:

- Knick-, Senk- und Spreizfuß
- Fersensporn und Plantarfasziitis
- Hallux Valgus
- chronischen Knie-, Hüft- und Rückenschmerzen

Mit der Wiederherstellung des natürlichen Längsgewölbes und der Entlastung von Sehnen und Gelenken ermöglichen die Jurtin Systemeinlagen spürbar mehr Lebensqualität – im Alltag, im Beruf und beim Sport.

Individuelle Fußberatung bei saXcare:
Wenn Jurtin nicht passt, kommt unser eigenes High-Tech-Einlagenkonzept zum Einsatz:
In unserer Fußberatungssprechstunde prüfen wir gemeinsam, ob das Jurtin-System für die jeweilige Fußsituation ge-

eignet ist. Kommt das Konzept nicht in Frage – etwa aufgrund spezieller Fußformen, orthopädischer Besonderheiten oder Schuhanforderungen – fertigen wir bei saXcare unsere eigenen, individuell angepassten Einlagen an.
Diese entstehen auf Basis eines präzisen 2-D-Scans und werden anschließend CNC-gefräst, um eine optimale Passform und gezielte Druckentlastung zu gewährleisten. Damit stellen wir sicher, dass jede Kundin und jeder Kunde die **bestmögliche Versorgung** erhält – unabhängig vom System.
saXcare Ehrenfriedersdorf ist zertifizierter Partner für Jurtin Systemeinlagen und bietet zusätzlich ein eigenes, modernes Einlagenkonzept exklusiv in der Region an.

# Kommunales

## Information der Schiedsstelle



Die nächste Sprechstunde
der Friedensrichterin findet

**am Montag, dem 02.11.2026**
**in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr**
**im Rathaus Ehrenfriedersdorf statt.**

Der Ratssaal befindet sich im 2. Stock des Gebäudes und ist barrierefrei erreichbar über den Hintereingang und durch das Benutzen des Aufzuges. Die Beratung ist kostenlos. Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt.

**Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich**, da ich zur besseren Koordination nur einzelne Termine vergebe. Bitte nutzen Sie hierfür meine Handynummer 0152 08870770

Am Telefon findet keine Beratung statt! Natürlich können Sie mir mitteilen, worum es sich handelt.

Das Gespräch findet dann in der 3. Etage des Rathauses, Zimmer 34, statt.

## Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten
Stichtag: 30.09.2026

| | | |
|---|---|---|
| Todesfälle: | 2 | Bürger |
| Zuzüge: | 13 | Bürger |
| Wegzüge: | 12 | Bürger |

| | | |
|---|---|---|
| Einwohner insgesamt: | 4.451 | |
| davon | 2.131 | männlich |
| | 2.320 | weiblich |

## Entsorgungstermine

**Graue Tonne (Restabfall)** - 14-tägige Entsorgung
Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

**Mittwoch** - ungerade Kalenderwoche
**04.11.2026**
**sowie Donnerstag 19.11.2026**
Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf
Greifensteinstr. 44/46, Thumer Str., Am Waldschlösschen

**Montag -** ungerade Kalenderwoche
**02., 16. und 30.11.2026**
Sondertour
Am Barthgrund 28, 30; Am Kalten Feld 999; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Lange Gasse; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 3E, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57L, Vorwerk (Papier auf Abruf)

**Freitag** Großwohnanlagen – wöchentlich
**sowie Samstag 21.11.2026**
Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

**Gelbe Tonne (LVP)**
**Mittwoch** - ungerade Kalenderwoche
**04.11.2026**
**sowie Donnerstag 19.11.2026**
Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf, Am Kalten Feld 1, OT Mönchsbad

**Donnerstag** - ungerade Kalenderwoche
**05.11.2026**
**sowie Freitag 20.11.2026**
Großwohnanlagen
Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

**Dienstag** - gerade Kalenderwoche
**10. und 24.11.2026**
Großwohnanlagen
Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8, Greifensteinstraße 42 und 46

**Braune Tonne (Bioabfall)**
November - wöchentlich Donnerstag
sowie Freitag 20.11.2026

**Blaue Tonne (Papier)** - 4-wöchentliche Entsorgung
Montag, 09.11.2026
Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf
Greifensteinstr. 44/46, Thumer Str., Am Waldschlösschen

**Samstag, 21.11.2026**
**Papier - Sondertour**
Am Barthgrund 28, 30; Am Kalten Feld 999; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Lange Gasse; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 3E, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57L, Vorwerk (Papier auf Abruf)

**Papier - Großwohnanlagen 14-tägig**
**Montag** - gerade Kalenderwoche
**09. und 23.11.2026**
Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

**Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:**
Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:
zu einer Gebühr von 3,70 EUR/ Stück
Stadtbauhof, Chemnitzer Str. 64
dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr
und in der Stadtverwaltung, Markt 1
Stadtkasse zu den Sprechzeiten

**Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum**,
Herolder Straße 18

| | |
|---|---|
| Montag | 14:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 – 12:00 Uhr |
| Samstag | 08:00 – 12:00 Uhr |

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN

**Ansprechpartner für Ehrenfriedersdorf:**
Frau Siegert
Tel.: 03735 608 5317
i.siegert@za-sws.de
**Dienststelle:** Herzog-Heinrich-Str. 6, 09496 Marienberg

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| **Mo** | 08:00 - 12:00 Uhr |
| **Di** | 08:00 - 18:00 Uhr |
| **Mi** | geschlossen |
| **Do** | 08:00 - 16:00 Uhr |
| **Fr** | 08:00 - 12:00 Uhr |

**Anzeigen über illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen:**
Landratsamt Erzgebirgskreis
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
Tel: 03735/601-6140 oder 601-6148
E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de
Homepage: www.erzgebirgskreis.de

**Beauftragte Entsorgungsunternehmen:**
**Für Restabfall, Bioabfall und Papier:**
Landkreisentsorgung SZB GmbH
Straße der Einheit 90
08340 Schwarzenberg
Tel: 03774/15060

**Für Sperrabfall:**
PreZero Service OST GmbH & Co. KG
Wachbergstraße 7
08280 Aue
Tel: 03771/29000

**Für Gelbe Tonne:**
Kreislaufwirtschaft Kühl GmbH & Co. KG
Gewerbepark 1-5
09488 Thermalbad Wiesenbad
Tel: 03733/5030

ZAS ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN

**Entsorgungstipps Für Elektrogeräte**

*Der Begriff "Elektroschrott" bezeichnet ausgediente elektrische und elektronische Geräte – nicht "Schrott" im Sinne von Altmetall.*

Was zählt alles zum Elektroschrott?
Elektrogeräte, die Strom benötigen – egal ob über Stecker, Akku oder Batterie – dürfen nicht in den Hausmüll, sondern müssen als Elektroschrott entsorgt werden.
Zum Elektroschrott zählen auch Geräte, bei denen auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, dass es sich um elektronische Produkte handelt.
Dazu gehören beispielsweise: smarte Kleidung (wie Blinklicht-Schuhe), batteriebetriebenes Spielzeug und Kuscheltiere, Ladekabel, Verlängerungskabel, Kopfhörer, Rauchmelder, beleuchtete Spiegel ...
Wer unsicher ist, ob ein Gerät als Elektroschrott gilt, sollte auf das **Symbol** der durchgestrichenen Mülltonne achten. Dieses Kennzeichen ist seit dem 01.01.2023 für alle in Deutschland in Verkehr gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte verpflichtend.
Warum ist es wichtig, Elektroschrott gesondert zu entsorgen?
Elektroschrott enthält wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Silber und Kobalt – aber auch umweltschädliche Substanzen wie Blei, Cadmium und Quecksilber. Damit die Metalle recycelt und die gefährlichen Stoffe sicher entsorgt werden können, ist eine fachgerechte Entsorgung unbedingt erforderlich.

Wo kann man Elektro- und Elektronikaltgeräte abgeben?
→ Elektroschrott kann kostenlos in Supermärkten, Bau- und Elektromärkten und an den Wertstoffhöfen abgegeben werden.
→ Rückgabestellen in Ihrer Nähe finden Sie unter: https://entsorgungsstellen.e-schrott-entsorgen.org/suche.

→ Alte Elektrogeräte gehören keinesfalls in den Restabfall – ebenso wenig in die Papier- oder Gelbe Tonne.

Zur Entsorgung wird Elektroschrott in verschiedene Kategorien unterteilt:

**Kleingeräte:**
**→ bis zu drei Stück, → nicht größer als 25 cm**

1. Fachmärkte für Elektrogeräte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m²
2. Supermärkte und Lebensmitteldiscounter mit einer Verkaufsfläche von 400 m² die mehrmals im Jahr Elektrogeräte im Angebot haben
3. an allen Wertstoffhöfen (in haushaltsüblichen Mengen)

Z. B.: LED-LAMPEN, FÖN, PÜRIERSTAB, HANDY, TOASTER

**Großgeräte:**
müssen die Händler kostenfrei zurücknehmen,
wenn ein neues vergleichbares Gerät kauft wird
an allen Wertstoffhöfen **(keine Industriegeräte)**

Z. B.: MONITORE, WASCHMASCHINE, GESCHIRRSPÜLER, ELEKTROHERD, KÜHLSCHRANK

# Informationen

## Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

**In lebensbedrohlichen Fällen: NOTRUF 112**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

**Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?**

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten**, **Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: **www.kvsachsen.de** > Bereitschaftsdienste.

## Bereitschaftspraxen des Erzgebirgskreises:

**Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue**
Gartenstraße 6, 08280 Aue
Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

**Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum Stollberg**
Jahnsdorfer Straße 7, 09366 Stollberg
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 13 Uhr

**Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum in Annaberg**
Chemnitzer Straße 15, 09456 Annaberg-Buchholz
Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

**Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum Zschopau**
Alte Marienberger Straße 52, 09405 Zschopau
Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Die zuständigen Bereitschaftsdienste finden Sie unter:
https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notfalldienstsuche



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst




**26.10.-01.11.2026**
Tierarztpraxis Armbrecht
in Schlettau
Großtiere
01520 2816720

**02.11.-08.11.2026**
Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau
Großtiere
0173/91733844

**09.11-15.11.2026**
Tierarztpraxis Lindner in Thum
Großtiere
037297/476312 oder 0162/37944199

**16.11.-22.11.2026**
Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau
Großtiere
0173/91733844

**23.11.-29.11.2026**
Tierarztpraxis Armbrecht in Schlettau
Großtiere
01520 2816720

**30.11.-06.12.2026**
Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau
Großtiere
0173/91733844

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 8 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 8 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages

**Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder**
von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833
oder www.aponet.de

**01.11.26**
Sonnen-Apotheke Bärenstein, Oberwiesenthaler Straße 16
Tel. 037347 1214

**02.11.26**
Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

**03.11.26**
Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

**04.11.26**
Hirsch-Apotheke Crottendorf, Annaberger Straße 82
Tel. 037344 8203

**05.11.26**
Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmische Straße 15/17
Tel. 03733 676834

**06.11.26**
Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

**07.11.26**
Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

**08.11.26**
Raben-Apotheke Mildenau, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178

**09.11.26**
Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10
Tel. 037297 2283

**10.11.26**
Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

**11.11.26**
Sonnen-Apotheke Bärenstein, Oberwiesenthaler Straße 16
Tel. 037347 1214

**12.11.26**
Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

**13. – 19.11.26**
Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779

**20.11.26**
Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

**21. – 22.11.26**
Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmische Straße 15/17
Tel. 03733 676834

**23.11.26**
Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

**24.11.26**
Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

**25.11.26**
Raben-Apotheke Mildenau, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178

**26.11.26**
Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11
Tel. 037341 7390

**27.11.26**
Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

**28.11.26**
Sonnen-Apotheke Bärenstein, Oberwiesenthaler Straße 16
Tel. 037347 1214

**29.11.26**
Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmische Straße 15/17
Tel. 03733 676834

**30.11.26**
Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
Störungsrufnummer (kostenfrei)
Montag bis Sonntag: 0 Uhr bis 24 Uhr

**MITNETZ STROM**
**Tel. 0800 2 30 50 70**

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden.
Weiterhin besteht unter www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z.B. aufgrund von Bauarbeiten) bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

# Kirchliche Nachrichten

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst



Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zu den Gottesdiensten in die Stadtpfarrkirche St. Niklas:

**Sonntag, 8. November:**
10:00 Uhr Lesegottesdienst

**Mittwoch, 18. November – Buß- und Bettag:**
10:00 Uhr Evangelische Messe*

**Sonntag, 22. November:**
10:00 Uhr Wortgottesdienst mit Verlesung der im Kirchenjahr gestorbenen Gemeindeglieder
14:00 Uhr Blasen des Posaunenchors auf dem Friedhof zum Ewigkeitssonntag

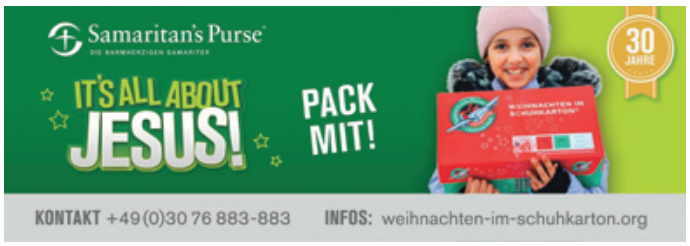
**Sonntag, 29. November:**
10:00 Uhr Evangelische Messe* mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes

(*mit Feier des Heiligen Abendmahles)

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was im Pfarramt bestellt werden kann (Tel. 2277).

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite: www.niklaskirche.de

**Weihnachten im Schuhkarton:**




*Ich glaube an das, was von Mensch zu Mensch geschieht. Jeder Mensch ist für mich Christus.*
*Mutter Teresa*

Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ besteht die Möglichkeit, diesen Glauben zu leben. Viele Kinder, die auf der Schattenseite dieser Welt leben, sollen auch dieses Jahr das Gefühl haben, dass jemand an sie denkt.
Aufgrund strenger Zoll- und Einfuhrbestimmungen dürfen nur neue Waren importiert werden. **Süßigkeiten sind nicht mehr erlaubt!**

**Das kann eingepackt werden**

- WOW-Geschenk: Puppe, Fußball (mit Luftpumpe), Kuscheltier, Musikinstrument
- Kleidung: Basecap, Handschuhe, T-Shirt, Schuhe, Schal, Socken
- Accessoires: Sonnenbrille, Haarschmuck, Kamm, kleine Tasche
- Hygieneartikel: Handtuch, Waschlappen, Lippenpflege
- Spielzeug: Auto, Lego, Malbuch, Springseil, Puzzle, Kartenspiele
- Schulsachen: Block, Stifte, Federmappe, Lineal, Radiergummi
- Persönliches: Grußkarte (in Englisch) und/oder Foto von dir

**Das bitte nicht einpacken**

- Angstauslösende Gegenstände wie Kriegsspielzeug
- Gebrauchte Gegenstände
- Lebensmittel und Süßigkeiten
- Medikamente & Vitamine
- Zerbrechliches, Scharfes oder Gefährliches
- Flüssigkeiten
- Glücksspiel- und Zauberartikel
- Literatur
- Bargeld

Kleben Sie den Karton bitte nicht zu, sondern verschließen Sie ihn mit einem Gummiband.
Wir leiten diese Kartons zur Sammelstelle nach Annaberg weiter.
Die Annahme der Kartons ist vom Montag, 9.11. bis Freitag, 13.11.2026 im **Haus der Gemeinschaft** Max-Wenzel-Straße 1 (Tel. 491773)

Vielen Dank im Voraus!




## Die Ev.-meth. Kirche

lädt herzlich ein:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sonntag, | 01.11. | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Herold |
| Sonntag, | 08.11. | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Drebach |
| Donnerstag, | 12.11. | 19:00 Uhr | Bibelstunde in Herold |
| Sonntag, | 15.11. | 10:00 Uhr | Bezirksgottesdienst in Geyer |
| Buß- und Bettag, | 18.11. | 10:00 Uhr | Bezirksgottesdienst in Drebach |
| Ewigkeitssonntag, | 22.11. | 9:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Herold |
| 1. Advent, | 29.11. | 9:30 Uhr | Allianzgottesdienst in der ev.-luth. Kirche Herold |

## Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:
sonnabends von 10 bis 11 Uhr
in der Kapelle Wettinstraße 50 a.

Jeder ist herzlich eingeladen.

Termine und Informationen unter:
https://ehrenfriedersdorf.adventisten.de

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12

Wir laden herzlich ein:

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinschaftsstunde | jeden Dienstag | 19:30 Uhr |
| Gemeindeabend m. Abendmahl | 01.11. | 19:00 Uhr |
| Frauenkreis (m. Büchertisch) | 03.11. | 17:00 Uhr |
| Bibelstunde in Drebach | 15.11. | 19:30 Uhr |
| Adventsfeier | 28.11. | 14:30 Uhr |

Jeder ist herzlich willkommen!

*Glaube bedeutet nicht, dass es niemals schwierige Zeiten gibt. Aber er schenkt dir einen Ort, an dem diese Schwierigkeiten nicht das letzte Wort behalten müssen.*

*Andreas Keiper*

## Herzstück e. V.

Am Sauberg 1,
09427 Ehrenfriedersdorf
www.herz-stueck.net

**Unsere Gottesdienste:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Samstag, | 07.11.2026, | 17:00 Uhr | Gottesdienst |
| Samstag, | 14.11.2026, | 17:00 Uhr | Gottesdienst |
| Samstag, | 21.11.2026, | 17:00 Uhr | Gottesdienst |
| Samstag, | 28.11.2026, | 17:00 Uhr | Gottesdienst |

**Weitere Termine:**

| | | |
|---|---|---|
| 06. - 07.11.2026 | | **Revival Night** Konferenz |
| Donnerstag, | 12.11.2026, | 09:00 Uhr **Mamicafé** |
| Montag, | 30.11.2026, | 16:00 Uhr KidsClub **Weihnachts-Special** |

Die Herzstück Gemeinde lädt zu Ihren Gottesdiensten & Veranstaltungen ein.

Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Blaues Kreuz i. D. e. V. – Landesverband Sachsen

Kontakte:

Angelika Oertel
09456 Geyersdorf
Tel.: 03733 – 55 61 66
Mobil: 0176 – 55 10 34 49

Markus Rudolph
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0157 – 34 84 20 65
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Michael Ott
Goethestr. 5b, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037431 - 35 58
Mobil: 0174 – 59 20 226
49michael.ott@gmail.com

Begegnungsgruppe

Thum
Jeden 1. und 3. Donnerstag 19.30 Uhr
Gruppenstunde.in der
Ev. Freikirchlichen Gemeinde,
Stollberger Straße 3,
09419 Thum

Psalm 40, 3

Ab Januar 2021 jeden Mittwoch um 19,30 Uhr Online-Gruppenstunde. Bei Interesse bitte Mail an: markus.rudolph@blaues-kreuz.de

HILFETELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
WWW.HILFETELEFON.DE

# Kita / Schulen

## Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

**Tel. 037341 45300**

Ein Altweibersommer, wie er im Buche steht, lud uns zu Oktobers Beginn ein, ein Fest zu feiern. Herbstlich hatten wir alles fein rausgeputzt und all die Gaben zum Erntedank machten sich in den Gruppenzimmern und Garderoben breit. Welch wunderbare Farben diese Jahreszeit für uns bereit hält, denken wir und erobern den Garten...

„Was bringt uns der Herbst... “
ertönt es gleich zu Beginn vom Podest am Eingang. Danach verteilt sich die Meute.
Unser Igel und der Apfelbaum gehören seit Jahrzehnten zur `Sonnenhügel-Familie` und fordern die Kinder in Treffsicherheit heraus.




Auf der Wiese neben dem Haus wurde ein Gummistiefelwettrennen veranstaltet, mit Kartoffeln balanciert und die Kugelbahn für Kastanien gleich nebenan war der Renner.

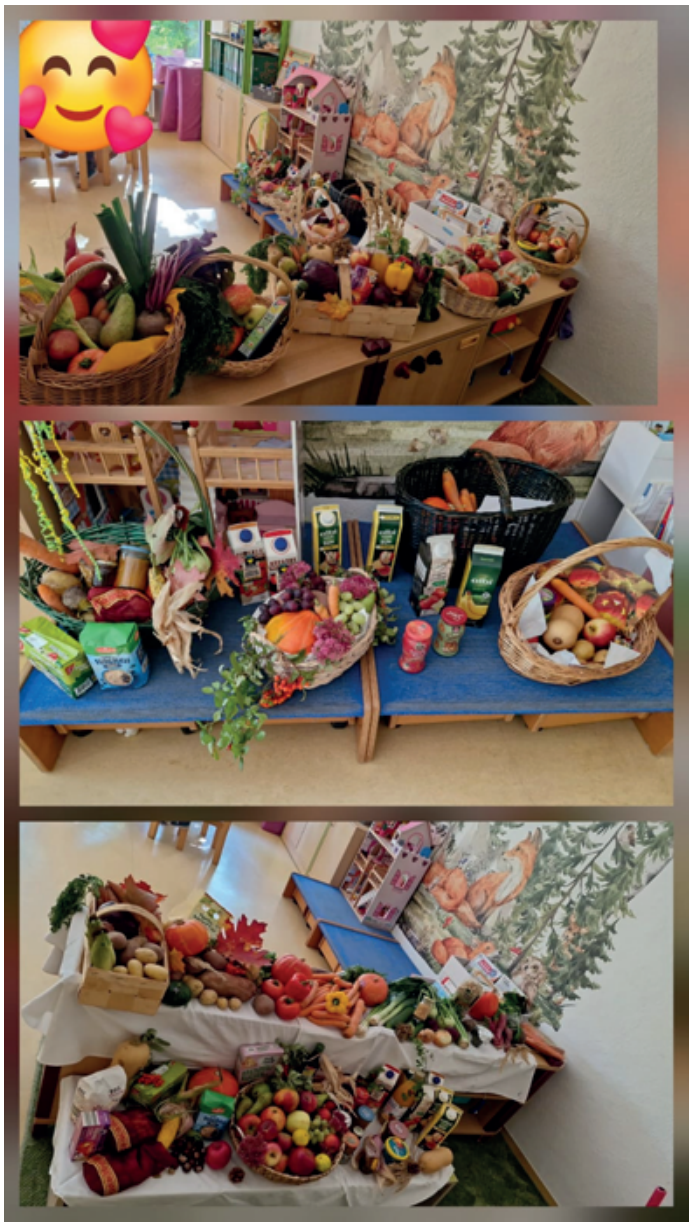


Hinter dem großen Tor schlängelte man sich mit Schubkarren voller Eicheln und Kastanien durch einen Parcours, in der Kreativecke konnte man fühlen, was der Herbst so hergibt und Fliegenpilzmurmeln war auch noch mit dabei.

Neben all dem Spaß, den uns diese Jahreszeit bietet, wollen wir auch auf traditionellen Pfaden gehen und den Erntedank begehen.
Alle Kinder brachten eine Kleinigkeit mit und so konnten die Gaben viele Tische füllen. Und wieder war alles wunderbar herbstfarbig.



Die selbstgemachten Marmeladen, das viele Gemüse, die Kartoffeln, die Kürbisse... alles landete viele Tage noch auf Frühstückstischen und in Mittagstöpfen unserer Gruppen.
Ein Genuss!





Damit wäre die Frage beantwortet, was uns der Herbst bringt, in ausreichender Form beantwortet.

Und noch in Erinnerungen schwelgend an das schöne Kirmes-Wochenende mit den Auftritten der Vorschüler sowie den Tanzmädels und unseren ideenreichen Bastelstand verabschieden wir uns langsam von der 3. Jahreszeit und von Euch liebe Leser.

Kindermund – so klingt´s bei uns im Sonnenhügel

Madeleine beschriftet mit einem Etikettiergerät die Fächer in der Garderobe. Scott beobachtet sie dabei. Nach kurzer Zeit kommt er auf sie zu und sagt: „Mein Papa hat auch so eine kleine Schreibmaschine wie du“

Bei den Rehkitzen und Haselmäusen ist Musikstunde.
Die Aufgabe heißt: „Nach der nächsten Melodie fasst jeder etwas Weiches an.“ Als die Musik vorbei ist, greift Logan nach Jeannettes Bauch.

KITA NEUER BAHNHOF
Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof Ehrenfriedersdorf e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, ihr genießt den Herbst auch in vollen Zügen, so wie wir. Täglich sind die Kinder in unserem Garten unterwegs und suchen nach neuen Naturschätzen. Die Kastanien sind dabei natürlich besonders beliebt. Selbstständig werden diese nach dem Sammeln gezählt, nach Größe sortiert und manchmal auch getauscht. Doch wir haben die Kastanien noch für viele weitere Spielideen drin und draußen genutzt. Im Garten haben die Kinder Mandalas und Muster gelegt, die Kastanien in Gefäße sortiert und mit einem Löffel balanciert. Zudem wurde unser Wasserlauf im Handumdrehen als Murmelbahn für Kastanien umfunktioniert.



Doch auch im Haus war das herbstliche Spielmaterial unser täglicher Begleiter. Unsere Jüngsten in der Krippe haben ihre Fingerkraft und Koordination geübt, indem sie die Kastanien mit einer Zange gegriffen und in kleine Becher gefüllt haben. Außerdem wurden die Kastanien in einer großen Kiste mit Linsen versteckt und konnten von den Kindern gesucht werden. Das war aufgrund der gleichen Farbe gar nicht so einfach.

Im Herbst lassen sich auch Bastelmaterialien wie Bucheckern, Ahornnasen, Zapfen und Sonnenblumenkerne im Garten und im Wald finden. Wenn ihr uns bei unserem Bastelstand auf der Kirmes besucht habt, wisst ihr sicher schon, was man daraus Schönes basteln kann. Denn diese Materialien eignen sich prima als Stacheln für einen Igel aus Salzteig, seht selbst wie niedlich und einzigartig sie aussehen:









Aber etwas Wichtiges haben wir ja bis jetzt ganz vergessen: im Herbst wird doch auch Erntedank gefeiert. Dank unserer Eltern konnten wir auf einen reichlich gedeckten Gabentisch schauen. Die Körbchen waren gefüllt mit Äpfeln, Birnen, Kürbissen, Zucchini, Mehl, Säften und Marmeladen. Bei den Großen wurden die Körbchen im Morgenkreis gezeigt und darüber gesprochen, was es mit Erntedank überhaupt auf sich hat. Das Obst und Gemüse wird nun in der nächsten Zeit genascht und verarbeitet. Aus den Zucchinis haben wir schon einen Schokokuchen gebacken und die Rote Bete wurde zu Waffeln verarbeitet. Mm, war das lecker!

Wir hören uns im Dezember wieder, bis bald!

Grundschule
## An den Greifensteinen

### Die Grundschule „An den Greifensteinen“ informiert

**Tel. 037341 45200**

Liebe Leserinnen und Leser,

der September war prall gefüllt mit besonderen Projekten an der Grundschule. Den Beginn machten die Crossläufe in Thermalbad Wiesenbad und in Marienberg Gelobtland. Drei Mädchen unserer Schule vertraten uns beim Kreisausscheid in Wiesenbad. Sie zeigten sehr beherzte Läufe. Luisa Krumbacher erlief sich einen sehr guten 6. Platz und Marlen Schubert sogar einen hervorragenden 2. Platz in der Altersklasse 9 weiblich. Ellie Gerlach entschied in der Altersklasse 10 den Lauf für sich, erkämpfte einen Sieg für unsere Grundschule. Die Erstplatzierten durften dann Ende September im großen Erzgebirgsfinale in Marienberg starten. Bei sehr guten Witterungsbedingungen zeigten auch hier Marlen und Ellie großartige Läufe. Sie erliefen sich auf einer sehr anspruchsvollen Crossstrecke einen sehr guten 3. sowie 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch an alle drei Mädchen!





Bereits am 17. September führten wir unseren Schulsporttag durch. Unser sportlicher Tag konnte bei besten Witterungsbedingungen wie geplant stattfinden. Die Kinder der Klassen 1 und 2 erkundeten auf einer Sternwanderung unsere Stadt und die nähere Umgebung. Für den gesunden Snack an der Obststation führte sie ihre Wanderroute auch auf dem Sportplatz vorbei. Auf diesem legten Kinder der Klassen 3 bis 6 (auch Schülerinnen und Schüler der Oberschule nahmen teil) wichtige Leistungen zum Sportabzeichen 2026 ab. Es mussten der Sprint, der Weitsprung, das Seilspringen, der Standweitsprung, der Ballweitwurf und das Medizinballstoßen absolviert werden. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und viele gute Leistungen wurden gezeigt. Alle Lehrkräfte und unsere Praktikanten waren am Sporttag beteiligt. Ohne die Unterstützung der Eltern, Studenten der TU Chemnitz und der Klasse 7 der Oberschule wäre der reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen. Allen, die den Sporttag unserer Grundschule unterstützt haben, gilt unser herzlicher Dank. Unsere Kinder der Klassen 1 und 2 werden im Frühsommer 2027 die Gelegenheit bekommen, die Leistungen für das Sportabzeichen abzulegen.

Im September fand an unserer Grundschule und mit den Vorschulgruppen beider Kitas ein besonderes Sprachprojekt statt. Dafür konnten wir 3 Gäste aus Berlin begrüßen, die mit den Kindern an drei Tagen intensiv an der englischen Sprache arbeiteten. Es war erstaunlich zu sehen, wie schnell die Kinder kleine Reime, Lieder und alltägliche Floskeln erlernten. In einer kurzen Präsentation am vierten Tag des Projektes zeigten die Kinder das Gelernte untereinander und geladenen Gästen. Ein großer Applaus sowie das Erstaunen über das Gezeigte waren der verdiente Lohn für die fleißige Arbeit. Auch unser Kollegium kam bei verschiedenen Anlässen mit unseren Gästen ins Gespräch. Es wurde neben der frühsprachlichen Förderung auch viel über effektives Lernen, gesunde Ernährung und Bewegung gesprochen. Wir konnten viele neue Ideen aus dem Sprachprojekt gewinnen und möchten gern das frühere Erlernen der englischen Sprache in unseren drei Einrichtungen organisieren. Auch Kinder der dritten und vierten Klasse wurden von unseren Gästen besucht. Hier waren die Biografien im Bereich der Sprache unserer drei Gäste der Mittelpunkt. Die Kinder erfuhren viel über Honkong und Taiwan, welche Sprachen dort gesprochen werden und wie früh dort die Kinder bereits Englisch erlernen. Sehr aufmerksam und mit großem Interesse folgten die Schülerinnen und Schüler den Ausführungen der drei Frauen. Gern möchten wir auch zukünftig an diesen ersten Kontakt anknüpfen. Vielleicht ergeben sich neue Partnerschaften oder weitere Sprachprojekte. Wir sind gespannt, was sich hier weiterhin entwickeln wird.





Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird auch unser Herbstprojekt, der Schmökerherbst der Klassen 2 bis 4 gestartet sein. 73 Kinder haben sich dafür angemeldet und le-

sen fleißig Bücher zum Thema Detektivgeschichten. Darüber werden wir ausführlicher in der nächsten Ausgabe berichten. Bis dahin wünschen wir eine schöne Herbstzeit. Bleiben Sie schön gesund und neugierig auf neue Nachrichten aus der Grundschule.

Herzliche Grüße vom Team der Grundschule
an den Greifensteinen




Oberschule
**Schule des Friedens**

**Die Oberschule**
**„Schule des Friedens“ informiert**
**Tel. 037341 45100**

**In 80 Minuten um die Welt**

Für die 5. Klassen hat ein neuer Abschnitt begonnen: die Schulzeit an unserer Oberschule. Neue Fächer, ein neues Gebäude, neue Herausforderungen. Während manche auch in neue Gesichter blicken, kennen andere ihre Klassenkameraden bereits. Die perfekte Gelegenheit also für eine kleine Reise.

Nach einem gemeinsamen Frühstück begab sich die 5a am 29.09. und die 5b am 30.09. bei „In 80 Minuten um die Welt“ auf eine spannende Reise. In Gruppen stellten sich die Schüler kniffligen Rätseln und herausfordernden Spielen und versuchten, gemeinsam das Ziel zu erreichen. Dabei wurde schnell deutlich, dass ganz unterschiedliche Fähigkeiten gefragt waren: Glück beim Würfeln, Köpfchen beim Rätseln, aber auch gute und klare Kommunikation. Vor allem zeigte sich, dass man allein nicht weit kam. Nur, wenn alle Teammitglieder ihre Ideen einbrachten, einander zuhörten und zusammenarbeiteten, konnte das Spiel erfolgreich gemeistert werden. Am Ende waren sich alle einig: Jeder hatte sein Bestes gegeben. Auch wenn es bei dem Spiel unterschiedliche Platzierungen gab, Verlierer war keiner, sondern nur Gewinner– denn alle konnten gemeinsam etwas erleben, Neues lernen und als Team wachsen. Es ist also wie bei der gemeinsamen Schulzeit, die nun vor den 5. Klassen liegt: Jeder hat seine Stärken und Schwächen. Gemeinsam können die Schüler die Herausforderungen der kommenden Jahre bewältigen und eines Tages stolz ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei den Eltern für ihre Unterstützung bedanken. Sie waren nicht nur als Helfer dabei, sondern haben auch mit ihren Beiträgen zu einem leckeren gemeinsamen Frühstück beigetragen. So waren es rundum gelungene Tage, an denen wir viel lernen, gemeinsam lachen und uns besser kennenlernen durften.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



**Geschichte zum Anfassen**

Am 29.09.2026 erlebten die Klassen 9abc im Deutsch-Deutschen Museum Geschichte hautnah. Mödlareuth, das weltbekannte Dorf, das einst durch die Mauer in einen amerikanischen und einen sowjetischen Sektor getrennt war, war Ziel der Exkursion. Die Schüler erkundeten das weitläufige Außengelände mit noch erhaltenen Resten der Mauer. Die originalen Grenzzäune und der Beobachtungsturm hinterließen tiefen Eindruck.

Im Museum erfuhren sie anhand von historischen Fahrzeugen und Alltagsgegenständen, wie drastisch das DDR- Grenzregime das Leben der Dorfbewohner bestimmte.

Der Besuch machte das Thema des Geschichtsunterrichts lebendig und zeigte eindringlich, wie wertvoll Freiheit und Demokratie heute sind. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch die Landesservicestelle c/o Brücke/Most-Stiftung im Rahmen der Maßnahme „Lernorte des Erinnerns und Gedenkens“.










# Vereinsnachrichten

## SCHWACH+STARK e. V.

Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links

Telefon 037341-492596
Internet: www.schwachundstark.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

**Wir sind für Sie da:** donnerstags, 13 Uhr – 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

## Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e. V.

Gern können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.
Holger Beyer: 0151 58612022
Ines Wendler: 0174 7278789
E-Mail: h.beyer@hospizdienst-greifenstein.de
Homepage: www.hospizdienst-greifenstein.de



Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

Gern beraten wir Sie telefonisch oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin.

Tel.: 03735 64785, 0162 1732947

E-Mail: eva.beyer@vbad.de
Homepage: www.vbad.de

Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.
Anton-Günther-Weg 7 · 09496 Marienberg

## Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.

**EURORANDO** im Erzgebirge,
der EZV war aktiv dabei!

Vom 21.09.26 bis zum 25.09.26 war auch Ehrenfriedersdorf Gastgeber für die Teilnehmer der EURORANDO, dem größten Wanderfest Europas. Deutschland war erstmals Ausrichter und das Erzgebirge wurde dafür ausgewählt. Neben den Ausrichterstädten, Oberwiesental und Boží Dar konnten die Besucher unter vielen Wanderungen im Umkreis auswählen.
So wurden wir Wanderleiter aus Ehrenfriedersdorf mit Führungen auf unserem Herzweg, dem Bergbaulehrpfad Silberstraße, betraut. An allen 5 Tagen, fanden geführte Wanderungen auf dem 13,5 km langen Lehrpfad statt. Alle fünf Touren durfte ich leiten und wurde abwechselnd von Anke Brandt und Enrico Hähnel unterstützt. Die Teilnehmer reisten täglich mit einem Sonderbus an. In der gesamten Woche besuchten ca. 60 Wanderer aus nah und fern unsere Bergstadt. Die Teilnehmer kamen aus mehreren Bundesländern. Auch internationale Gäste aus Thailand, Spanien, England, Slowenien und Tschechien waren dabei. Trotz anfangs vorhandener Bedenken funktionierte die Verständigung über ein seltsames „Sprachgemisch“ hervorragend.

Außer der üblichen Führung auf dem schön hergerichteten Wanderweg wollten wir unseren Gästen mehr bieten und bekamen Hilfe. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten wurden wir täglich am Greifensteinstolln von Uwe Haase mit einem leckeren Imbissangebot bewirtet. Einige Gäste probierten auch regionales Bier vom „Specht“ und waren sichtlich zufrieden damit. Auf dem Rastplatz trumpfte Falk Findeisen von der Berggrabebrüderschaft mit Fachwissen auf. Seine Ausführungen zum Thema Bergbau rund um Ehrenfriedersdorf wurden aufmerksam verfolgt.
Ines Ullmann und Daniel Albert vom Pfarramt präsentierten den Wanderern den wertvollen Altar von Hans Witten in unserer Kirche. An einem Tag wurde sogar die Orgel angespielt, was für besonders viel Begeisterung sorgte.

Bei allen genannten Helfern möchte ich mich herzlich bedanken, auch im Namen der Wanderer und der Organisatoren der EURORANDO 2026. Ich bin mir sicher, dass wir maßgeblich zum Gelingen dieses Wanderfestes beigetragen haben. Für uns Wanderführer war die Woche etwas anstrengend, aber sehr schön. Gerne nehmen wir weitere Herausforderungen dieser Art an.

Glück Auf

Harald Frenzel
Wanderführer im Erzgebirgszweigverein



### Wanderung zur Königsmühle in Tschechien

Anlässlich des deutschen Wandertages in Oberwiesenthal, habe ich zwei Touren zur Königsmühle geführt. Die beiden Touren, waren schon Wochen vor Beginn ausgebucht. 65 Wanderer aus ganz Deutschland, machten sich mit mir auf den Weg nach dem verschwundenen Ort Königsmühle.
Vom K3 wanderten wir zum Naturschutzgebiet Zechengrund, wo wir den Pöhlbach überquerten und somit schon in Tschechien waren. Von dieser Seite aus, hat man einen wunderbaren Blick auf den Fichtelberg und Oberwiesenthal. Über saftige Bergwiesen und Waldwege kamen wir zum ehemaligen Ort Stolzenhain, von da aus ging es nochmals bergauf, wir erblickten den Bärenstein und im Hintergrund den Pöhlberg. Von weitem konnten wir schon die Ruinen der einstigen Siedlung Königsmühle sehen. Hier standen einst sechs Häuser, eingebettet in die schöne Natur des Bergtals. Ja, es war das Ende der Welt, besonders im Winter. Die Leute waren völlig von der Außenwelt abgeschnitten und der Winter dauerte meist 6 Monate lang.
Vor der Ruine ihres Geburtshauses wartete schon Rosemarie Ernst, die letzte noch lebende Einwohnerin von Königsmühle auf uns. Unter großen Entbehrungen baute ihr Großvater als

junger Mann dieses Haus für seine Familie. Gespannt lauschten wir den Erzählungen von Ihr, man hätte stundenlang zuhören können, aber leider mussten wir weiter. Wie gut, dass sie das Buch „Eine Reise in meine Kindheit“ geschrieben hat. Jedes Buch ist von ihr mit einer Widmung versehen und absolut lesenswert.
Auf dem jahrhundertealten Hohlweg nach Haj (Stolzenhain), der stellenweise bis zu 4 Meter tief ist, kann man leider nicht mehr wandern. Die Natur hat sich den Weg zurückgeholt. Daneben führt jetzt ein Wiesenweg nach Haj. Vorbei am alten Friedhof von Böhmisch Wiesenthal, auf dem der Erzgebirgsmaler Gustav Zindel begraben liegt, kehrten wir zurück nach Oberwiesenthal.
Mein besonderer Dank gilt Frau Rosemarie Ernst, die die Tour zu etwas ganz Besonderem gemacht hat.

Anke Brandt
Wanderführerin vom EZV Ehrenfriedersdorf





## Der SCHNITZ- und KLÖPPELVEREIN e. V. informiert

Wir treffen uns jede Woche
im Haus der Gemeinschaft
zum Ausüben unserer
traditionellen erzgebirgischen Volkskunst.

Die Klöppelfrauen mittwochs von 17:30 – 19:30 Uhr
und die Schnitzer donnerstags von 17:30 – 21:00 Uhr.

Das Kinderklöppeln beginnt am Mittwoch immer 16:00 Uhr (außer in den Ferien)

Das Kinderschnitzen findet ebenfalls donnerstags von 15 - 17 Uhr statt.

Wer Interesse hat, kann uns gerne zu diesen Zeiten über die Schulter schauen.

Glück auf - der Vorstand

## Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

**Liebe Bergbrüder, Bergschwestern und liebe Bergstädter,**

im zurückliegenden Monat Oktober haben wir wieder einige Vereinshöhepunkte erlebt, über diese wir in einem Rückblick gern berichten möchten.

**Zu Gast in Neuhof**

Am 4. Oktober 2026 folgten wir wieder der Einladung unserer befreundeten Bergbrüderschaft, des Bergmannsvereins Glückauf Neuhof 1907 e. V., zur ökumenischen Bergmannsdankandacht in die evangelische Kirche in Neuhof.
Die Andacht ist für uns jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt. Die besinnlichen und anschaulichen Ausführungen des Pfarrers sowie die gemeinsame Gestaltung durch einen evangelischen und einen katholischen Geistlichen verleihen dem Gottesdienst einen besonderen Charakter. Für die musikalische Umrahmung sorgte der stimmgewaltige Bergmannschor Neuhof mit kirchlichen und bergmännischen Liedern.
Auch weitere Bergmannsvereine waren der Einladung gefolgt. Mit dabei waren Vertreter des Hessischen Landesverbandes sowie die Bergmannsvereine „Glückauf Wintershall“ Heringen, „Glückauf Unterbreizbach“ und „Glückauf Borken“. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Steigerlied gesungen. Allerdings ist es uns bisher noch nie gelungen, die Neuhofer gesanglich zu übertreffen. Schließlich heißt es bei uns „Wo wir graben Gold“ und bei unseren Gastgebern „Wo wir graben Salz“. Aber was soll‘s – Hauptsache, gemeinsam gesungen!
Nach einem Gruppenfoto vor der Kirche ging es weiter ins Schützenheim Neuhof. Dort warteten Kaffee, leckerer Kuchen und natürlich ein gemütlicher Kaffeeklatsch, bei dem Erinnerungen ausgetauscht und Freundschaften gepflegt wurden.
Mit dabei waren unsere Vereinsmitglieder Brigitte und Michael Wicklein sowie Carola und Bernd Fröhlich.
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Neuhofer Bergbrüdern für die Einladung und die schönen gemeinsamen Stunden. Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen!



Ein besonderer Blick gilt auch unserem ältesten Vereinsmitglied Horst Bannert (1. Reihe, 5.v.r.), der mit stolzen 98 Jahren an diesem Treffen teilnahm. Auf dem Gruppenfoto ist außerdem Boris Vogel (1.v.r.), der 1. Vorsitzende des Bergmannsvereins Neuhof, zu sehen.

**Nachmettenschicht 2026**

Ab dem 15. November beginnt wieder der Vorverkauf unserer beliebten 2. Mettenschicht, bei der sich auch unsere Sauberger Draackfinken die Ehre auf der Bühne im Kultursaal geben. Karten sind wie gewohnt in der Fröhlichen Mode erhältlich, jedoch nur solange der Vorrat reicht.




**Ausblick & Termine November 2026**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Freitag, | 06.11.2026, | Stammtisch, Vereinsraum Sauberg, | 18:00 Uhr |
| Samstag, | 07.11.2026, | Bergbau AG, Sauberg, | 09:00 Uhr |
| Samstag, | 28.11.2026, | Bergparade, Chemnitz, | 14:00 Uhr |
| Samstag, | 28.11.2026, | Bergparade, Zwönitz, | 17:00 Uhr |
| Sonntag, | 29.11.2026, | Bergparade, Thum, | 14:00 Uhr |

Glück auf!
Bernd Fröhlich und Erik Jäger

Weitere Informationen sind im Schaukasten auf der Schulstraße und auf unserer Internetseite https://www.berggrabebruederschaft-ehrenfriedersdorf.de zu finden.

Kontaktmöglichkeit:
info@berggrabebruederschaft-ehrenfriedersdorf.de

## Der Gartenverein am Greifenstein e. V. berichtet

**„Geschichten über´n Garten(Verein)zaun“**

Die ersten kalten Nächte gab es nun schon, das Wasser ist abgestellt und mit dem Grünschnittcontainer auch der Großteil der Gartenabfälle entsorgt.
Nun zieht Ruhe in die Anlage ein, im Winter gibt es nur wenige Aufgabe zu erledigen – Wintergemüse ernten, Wildvögel füttern und ausspannen.
Die Spielenachmittage sind gut besucht und wir freuen uns, dass immer wieder neue Gäste kommen.
Auf Grund der hohen Nachfrage haben wir die Kneipentour dieses Jahr noch ins Programm aufgenommen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dienstag | 03.11. | 16:00 Uhr | Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“ |
| Donnerstag | 12.11. | 16:00 Uhr | Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“ |
| Freitag | 13.11. | 18:30 Uhr | Ulbe Vortrag Bergbau |
| Dienstag | 17.11. | 16:00 Uhr | Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“ |
| Mittwoch | 25.11. | 18:30 Uhr | Ulbe Vortrag Kneipentour |
| Donnerstag | 26.11. | 16:00 Uhr | Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“ |
| Dienstag | 01.12. | 16:00 Uhr | Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“ |
| Donnerstag | 10.12. | 16:00 Uhr | Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“ |
| Dienstag | 15.12. | 16:00 Uhr | Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“ |

Auch im neuen Jahr gibt es wieder tolle Angebote – neben den Vorträgen über´s alte Ehrndorf lädt im Januar Luise Egermann zum Hutznohmd ein, am 27. Februar bieten wir wieder einen Veredlungskurs für Obstbäume an und am 06. März einen Kurs über Obstbaumkrankheiten.

Schaut auf unsere Internetseite und meldet Euch bitte rechtzeitig an, damit Anka Wolf die Unterlagen für die Veredlung bestellen kann.

Unser Tauschtisch ist für diese Saison eingestellt, aber ich habe von der zuständigen Gärtnerin keine guten Nachrichten bekommen. Leider wird dieser Bereich aktuell immer wieder als Ablageplatz für Unrat und Müll benutzt. Es liegen neben verrosteten Werkzeugen auch defekte Maschinen und Plastikmüll rum, es wurden schon die Tischdecken zerschnitten und Kugelschreiber von der Anschlagtafel gestohlen. Im nächsten Jahr werden wir alles wieder zur Verfügung stellen und hoffen, dass es besser wird.

Zum Ende der Saison gibt es drei leere Gärten die auf neue Pächter warten. Bitte wendet Euch an den Vorstand.

Bitte schaut in den Schaukästen der Stadt und des Vereins, sowie auf den Internetplattformen, dort findet ihr noch genauere Angaben zu den Veranstaltungen.

Glück auf
Der Vorstand

**Vorankündigung Thementage**

**„Mein Wunschobstbaum“**
27. Februar 2027, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr,
Unkostenbeitrag: 8 €
Anmeldung bis 20. Januar 2027

**Was ist mit meinem Obstbaum los? Was kann ich tun?**
6. März 2027, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Unkostenbeitrag: 8 €
Anmeldung bis 20. Januar 2027

info@gartenverein-greifenstein.de
Anka Wolf: 0163/1493055

Nähere Informationen erhalten Sie in der Januarausgabe und direkt beim Gartenverein.

## Kaninchenzüchterverein e. V.

**Rolf Meyer - Sein Lebenswerk – ein Porträt eines begnadeten Thüringer-Züchters**
zusammengefasst von Gunter Krauß

Ein Leben mit und für die Thüringer-Kaninchen, so kann man das Züchterleben des Zuchtfreundes Rolf Meyer aus Ehrenfriedersdorf wohl bezeichnen.
Ein Züchter der sein ganzes Züchterleben der Zucht von Thüringern gewidmet hat und während dieser Zeit alles erreicht hat, was in der Rassekaninchenzucht zu erreichen geht. Rolf, der seit 01.07.1969 Mitglied im Verband und in seinem Heimatverein S 131 Ehrenfriedersdorf ist, begann bereits mit 16 Jahren mit der Zucht und lernte das Einmaleins des Züchtens. In seinem Verein, den es schon seit 1895 gibt, konnte er auf reichhaltige Erfahrung älterer Züchter zurückgreifen. So lernte Rolf schnell und die ersten Schritte in ein erfolgreiches Leben als Rassekaninchenzüchter nahmen seinen Lauf.
Heute zählt Rolf Meyer zu den erfolgreichsten Kaninchenzüchtern überhaupt und ist Deutschland und europaweit ein Begriff. Mit mehr als 50 Buchten und in seinen besten Jahren, mit ca. 100 Jungtieren die jedes Jahr gezogen wurden, – „zum Leidwesen“ seiner Frau – kann er über Arbeit rund um die Stallanlage nicht klagen. Neben Gewicht, Körperbau, Behaarung beispielsweise hat er ein Gespür dafür auf was die Preisrichter besonders achten. Außerdem die Sauberkeit des Tieres, denn wie beim Menschen die Fingernägel müssen beim Kaninchen die Krallen regelmäßig beschnitten werden. All seine Erfahrung spiegelt sich in seinen Erfolgen wieder.
Man kommt nicht umhin einige der größten Erfolge zu benennen – wo ich die unzähligen Erfolge auf Vereins-, Kreis-, Bezirksebenen schon mal weglassen möchte.
Nach seiner „Jungzüchterzeit“ stellte er erstmals mit 7 seiner Vereinskollegen auf der 2. Kleintierausstellung in Leipzig Markkleeberg aus und erreichte mit 5 Thüringern einen Staatspreis sowie den Siegerrammler. In den 80-er Jahren war er vielfacher Landesjungtiermeister, 1989 DDR Meister, und mehrfacher Clubsieger.
Im Jahr 1991 unternahm er mit ein paar Zuchtfreunden seines Vereines den Versuch, seine Tiere auf der 19. Bundesschau in Nürnberg zu präsentieren. Seit dieser Zeit ist der Name Rolf Meyer aus den Katalogen der Landes-, Bundes- und Europaschauen nicht mehr wegzudenken.
2000 wurde er Landesmeister Chemnitz mit 387,5 Pkt. und erhielt die Bronze Medaille der sächsischen Land- und Forstwirtschaft, 2001 erster Grand-Prix der Ostländer in Thüringen, 2009 bei der Europaschau in Nitra wurde er Europa-Champion.
Besonderen Wert legt Rolf auf die Clubarbeit, wo er schon sehr lange sein Wissen erweitern konnte und als stellvertretender Vorsitzender in der Sektion Chemnitz und Zuchtwart jetzt seinen Zuchtfreunden weitergibt.
Besonders in den Clubschauen und Clubvergleichsschauen stellt er regelmäßig seine Tiere zum Vergleich mit den Clubfreunden aus ganz Deutschland und Europa aus.
2014 war für Rolf ein besonderes Jahr, am 25. und 26.10. fand in Bremen die 24. Thüringer Clubvergleichsschau statt, mit seinen 8 gezeigten Tieren landete er einen Volltreffer. Verdient gewann er mit 390,0 Punkten den 1. Grand Prix. Aber nicht genug mit 388,0 Punkten wurde er Zuchtgruppensieger 3 x 98,0, 1 x 97,5 Punkte und mit 3 x 96,6 ging für ihn ein Traum in Erfüllung.
Ein Rammler wurde zum Champion gekürt, eine Häsin und Rammler jeweils noch Klassensieger.
Es folgten in den zurückliegenden Jahren viele weitere Titel, zur Bundesschau 2017 in Leipzig, D -Vizemeister und Klassensieger mit 387,0 und 388,0 Punkten oder 2019 zur Bundesrammlerschau ein Klassensieger, mit 97,5 Pkt.
Wenn man seine Aussage von 2014 noch einmal betrachtet wo er meinte „er hat jetzt alles erreicht“ sollte er sich irren und Rolf setzte noch einen drauf.
Im Oktober ist es immer üblich, dass viele überregionale Clubschauen stattfinden, so auch im Jahr 2024, die überregionale Clubschau der Thüringer-, Sallander- und Separator-Kaninchen in ihrer 29. Auflage. Ausrichtender Club war der Thüringer- und Sallander- Club Sachsen, federführend von

Zuchtfreund Kai Ahnert in Hartmannsdorf bei Chemnitz.
332 Thüringer Kaninchen, 51 Sallander und 31 Separatorkaninchen suchten aus dem ganzen ZDRK -Gebiet Hartmannsdorf auf, um die Besten ihrer Zucht zum „Grand-Prix“ und „Champion“ küren.
Rolf Meyer aus Ehrenfriedersdorf ist zu diesem Ereignis natürlich auch dabei.
3 Zuchtgruppen (12 Thüringer) stellte er den Preisrichtern am Bewertungstag vor, das Ergebnis lässt einen nur träumen und zeigt die hervorragende Arbeit von Rolf über Jahrzehnte der Thüringer Zucht. 386,0 Punkte, überwältigende 389,0 Punkte und als großen i-Punkt 390,0 Punkte - damit die beste Zuchtgruppe der gesamten Clubschau. 9 von 12 Tieren wurden mit vorzüglich von den Preisrichtern bewertet. Vier davon mit 97,5 Punkten wobei 2 Klassensieger wurden und 1 Tier mit der Höchstbewertung als Champion, gekürt mit 98,0 Punkten.
Rolf auf dieses Ergebnis kannst du sehr, sehr stolz sein und wir vom Kreisverband Annaberg sind es auch. Wir gratulieren dir nochmals recht herzlich zu diesem Spitzenergebnis.
Es ist ja selbstverständlich, dass solche Leistungen in all den Jahren auch irgendwie gewürdigt werden sollten und so ist Zuchtfreund Rolf Meyer in vielfältiger Art und Weise geehrt worden. Er bekam alle zu vergebenden Ehrennadeln des Landesverbandes Sächsischer Rassekaninchenzüchter und im Jahre 2020 wurde er zum „Meister der Sächsischen Rassekaninchenzüchter“ ernannt.
Was bleibt da noch zu sagen. Mit 73 Lebensjahren und über 55 Jahren der Zucht von Rassekaninchen möchte Rolf etwas kürzertreten und hofft jetzt auf Unterstützung seiner Enkelin. Für seinen Verein, der 2025 auf sein 130-jähriges Bestehen zurückblickt und den er wieder als Vorstand leitet, wünscht er sich noch eine lange Zukunft.
Wünschen wir Rolf und seiner Frau – die ihn die ganze Zeit auf seinen züchterischen Weg begleitet hat – alles Gute viel Gesundheit und vielleicht hört man noch von den einen oder anderen Erfolg dieses Ausnahmezüchters.

Gunter Krauß
KV-Annaberg



## Ehrenfriedersdorfer Skiverein e. V.

Ehrenfriedersdorfer Skiverein e.V.
Skilift "An der Hühnerfarm"

# Skibasar

**am 28.11. 2026**

**von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr in der Skihütte an der Hühnerfarm**

Ein Besuch lohnt sich !
Es erwarten Sie viele Schnäppchen !

Annahme: vom 23.11.2026 – 27.11.2026
von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Angenommen werden Alpin Ski, Langlauf Ski, Skistöcke, Skischuhe, Snowboards, Skibrillen, Handschuhe.
**Nicht angenommen werden Schlittschuhe und Bekleidung.**

**Der Vorstand des ESV e. V.**

## Bergstädtischer Sportverein Ehrenfriedersdorf e. V.

**Abteilung Tischtennis**

**Neue Saison wieder mit 3 Mannschaften**

In der bereits begonnenen Saison ist der Tischtennisverein des BSV Ehrenfriedersdorf seit längerer Zeit wieder mit 3 Mannschaften vertreten. Möglich geworden ist dies durch Heimkehrer aus Bayern und dem Vogtland, durch Rückkehr aus Verletzungen bzw. durch Wiedereinsteiger. Die „Erste“ spielt wie gehabt in der Erzgebirgsklasse Ost unter folgender Besetzung: Schaarschmidt H., Winter H., Scheithauer E., Bahnemann M., Bahnemann R., Schindler I.. Ein Platz im ersten Tabellendrittel sollte ebenso anstrebenswert wie machbar sein, aktuell befindet man sich auf Tuchfüllung zum Spitzenreiter. Die neu formierte zweite Mannschaft tritt in der Kreisklasse an und spielt incl. Ergänzungsspieler in der Besetzung: Seifert H., Berndt M., Berndt J., Kehrer T., Dockhorn J., Berndt O., Heimer M., Hänel J.. Ihnen sollte ebenfalls ein Platz im oberen Tabellendrittel zuzutrauen sein. Der Nachwuchs spielt

wie gehabt in der Kreisliga Jugend 19. Für sie sollte es auch in der kommenden Spielzeit heißen „am Ball“ zu bleiben und mit Trainingsfleiß die Leistungen weiter zu verbessern, um in absehbarer Zeit einmal den Sprung in den Erwachsenenbereich zu meistern.
Für interessierte Kids findet das Nachwuchstraining mittwochs in geraden KW 16:00 - 17:30 Uhr und in ungeraden KW freitags 18:30 - 20:00 Uhr in der Turnhalle an der Wiesenstraße statt.
Allen Mannschaften viel Erfolg!

Ingo Schindler
Abt. TT / BSV

## Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet

**Saisonausklang**

Mit dem Herbst steht nun auch der Saisonabschluss vor der Tür und unsere Athleten hatten hier und da noch mal die Gelegenheit, bei den letzten Freiluftwettbewerben an den Start zu gehen.
Ein letzter Höhepunkt des Wettkampfjahres war die **Landesmeisterschaft Team am 20.09.2026 in Freiberg**. Hierfür hatte sich **Mandana Weigel (W13)** mit der Startgemeinschaft Erzgebirge-Schüler als Sieger der Regionalmeisterschaft qualifiziert. Das Quartett lief trotz regnerischen Bedingungen mit 40,02 s die schnellste 4x75 m Staffel und setzte so die Grundlage für den 3. Platz unter zwölf angetretenen Teams. Damit bescherten sich die vier Mädchen einen erfolgreichen Abschluss.



Für unsere jüngsten Mädchen und Jungen war der **Großolbersdorfer Leistungsvergleich der AK 6-9 am 15.09.2026** der letzte diesjährige Stadionwettkampf. Mit insgesamt sieben Podestplätzen können unsere neun Starter eine erfolgreiche Bilanz vorweisen.
In der AK M6 siegte **Henry Willsch** vor **Levi Lux** und dem erst 5-jährigen **Oskar Schubert**. Alle drei starteten für unseren Verein. Eine Altersklasse höher teilte sich **Paul Mehner** das Siegerpodest mit einem Gornsdorfer Starter. Bei den 7-jährigen Mädchen erkämpfte **Elly Willsch** den 3. Platz, ebenso wie **Bennet Stahl** in der AK M9. Drei Mädchen traten in der AK W9 an. Hier überzeugte mit starken Einzelleistungen **Luisa Krumbacher**, die in der Mehrkampfwertung den zweiten Platz erkämpfte. Hervorzuheben ist hier ihr Weitsprungergebnis, das mit 3,30 m und erstmals über drei Meter deutlich über ihre bisherigen Weiten liegt. **Marlen Schubert** kam auf den fünften Platz vor unserer dritten Starterin **Emelie Machalke**.



Beim **Landesoffenen Bahnabschluss am 26.09.2026 in Neukieritzsch** wollte **Johanna Heß (WU18)** sowohl im Weit- als auch im Dreisprung ihre Leistungen unter Beweis stellen und wenn möglich verbessern. Ihre 4,80 m reichten zwar zum 2. Platz, mit der Weite war sie dann aber genauso wenig zufrieden wie mit den 10,53 m im Dreisprung, bei dem Johanna in ihrer Altersklasse die einzige Springerin an diesem Tag war.
**Felix Tippmann (M10)**, **Ellie Gerlach (W10)** und ihr Bruder Axel beendeten beim **Eberhard-Arnold-Sportfest in Radebeul am 04.10.2026** die diesjährige Wettkampfsaison.
Hier konnte sich Felix im 50 m-Sprint, über die 60 m Hürden und im Weitsprung gegen seine Kontrahenten durchsetzen und gewinnen. Im Ballwurf stand für die beiden Erstplatzierten die gleiche Weite von 33,0 m im Ergebnisprotokoll. Mit der schlechteren zweitbesten Weite wurde Felix aber Zweiter. Mit 8,08 s und nur zwei hundertstel Sekunden langsamer musste sich Ellie im Sprint geschlagen geben und mit dem 2. Platz zufrieden sein. Mit ihren 20,0 m im Schlagballweit-

wurf bestätigte sie ihre diesjährigen Wurfleistungen, kam aber nicht über den neunten Platz hinaus.
**Axel Gerlach** trat in der Männerklasse im 100 m-Sprint an und lief mit 11,83 s auf den 2. Platz. Im Weitsprung steigerte sich Axel auf starke 6,49 m und kam damit bis auf vier Zentimeter an seine persönliche Bestweite heran. Damit siegte er auch deutlich vor seinem Kontrahenten.

Ihre Mehrkämpfe hatten unsere Athletinnen mit der geforderten Norm schon absolviert, jetzt stand mit dem **Fähigkeitstest am 26.09.2026 in Chemnitz** noch der zweite Teil zur Kadererfüllung an.
In der AK W11 absolvierten **Tamina Meyer** und **Lotta Hartmann** gemeinsam die Übungen und Disziplinen dieses Testes und sammelten so Punkt um Punkt. Am Ende hatte Lotta mit 345 Punkten und nur einem Punkt Vorsprung die Nase vorn. Damit hatten beide Athletinnen die erforderliche Norm deutlich überboten und gemeinsam mit sieben weiteren Mädchen ihrer Altersklasse bekamen Tamina und Lotta vom verantwortlichen Landestrainer des LVS ihre Berufungsurkunden zum Entwicklungskader überreicht.
Auch **Mandana Weigel (W13)** erreichte mit 350 Punkten die geforderte Punktzahl. Sie musste auf ihre Berufung aber noch warten. Mit den anderen gleichaltrigen Athletinnen bekam Mandana eine Einladung zum Kadertrainingslager auf den Rabenberg. Dort erhalten dann alle erfolgreichen sächsischen Athleten und Athletinnen ihre Berufung zum Landeskader (D-Kader).




Die Vorbereitungen auf die neue Saison laufen für Mandana Weigel derweil schon auf Hochtouren. Zusammen mit der Trainingsgruppe, bei der sie auch schon seit längerem in Chemnitz trainiert, wurde Mandana zum Herbstcamp nach Altenberg eingeladen. Dort kamen Athleten und Athletinnen aus sechs Vereinen zusammen, um unter der Leitung von Uwe Bellmann an ihrer Fitness und Athletik zu arbeiten.
Die Athleten nutzten dabei auch die Möglichkeiten vor Ort und machten sich mit den Trainingsmöglichkeiten der Wintersportler vertraut.
Unter ihnen war auch Thérèse Börner, die mit der neuen Saison zu unserem Verein wechselt. Sie absolvierte bereits mehrere Trainingseinheiten bei uns und wird unseren Verein in der Altersklasse W14 verstärken und so auch eine starke Trainings- und Wettkampfpartnerin für Mandana sein.




Die Übungsleiter der Abteilung Leichtathletik

---

**Wir sind für euch da!**

Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e.V.

**Anschrift:**
- Max-Wenzel-Straße 1
  09427 Ehrenfriedersdorf

**Öffnungszeiten:**
- Montag bis Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr
- Freitag 8:00 bis 11:30 Uhr

**Kontakt:**
- Tel. 037341 / 57 47 57
- Fax 037341 / 57 47 58
- www.kjve.de

**Leistungen:**
- Unterstützung notleidender Kinder
- Betreuungs- und Beratungsangebote
- Schulsozialarbeit
- Ferienbetreuung
- Internationaler Schüleraustausch
- Suchtprävention an Schulen
- Schülerförderung

---

## Liebe Wollefreunde,



immer am ersten Montag im Monat
von 17 – 19 Uhr treffen sich die
Ehrenfriedersdorfer Spinn(rad)mädels.

Wer uns über die Schulter schauen oder sich uns anschließen möchte, um schöne Wolle zu spinnen und auch um stundenlang über Wolle zu reden, der ist uns herzlich willkommen.

Herzliche Spinngrüße von den „Stadtler Spinnmädn“

# Aus der Geschichte unserer Bergstadt

## Der Neuaufbau der Bergstadt Ehrenfriedersdorf nach dem Stadtbrand 1866 (Folge 23)

In der heutigen Folge wird die weitere Bebauung der Chemnitzer Straße, ortsauswärts links ab Albertstraße, rechts ab Kreuzstraße beidseitig bis zur Kreuzung Kastanienstraße / B95 entsprechend Aktenlage ausführlich erläutert.

Laut Grundplan von 1867 gab es in dem niederen Bereich fast keine Altbebauung. Der jetzige Gebäudebestand ist im Wesentlichen in der Zeit zwischen 1874 und 1897 erbaut worden. Man erkennt es schon daran, dass die Häuser alle exakt in der neu festgelegten Straßenflucht stehen.
Beginnen wir ortsauswärts mit der rechten Straßenseite.

**Chemnitzer Straße 28**
Von der Chemnitzer Straße 28 sind keine alten Bauunterlagen vorhanden. Die Errichtung des Wohnhauses erfolgte wahrscheinlich 1874/75 durch Maurermeister August Rockstroh. Erste bekannte Besitzer waren 1890 August Tippmann / Zimmermann und 1897 Oswald Petzold / Grünwarenhändler.

**Chemnitzer Straße 30**
Der Neubau des Wohnhauses erfolgte 1875 ebenfalls durch Maurermeister August Rockstroh. Erster Besitzer war Friedrich Johann Molig / Maurergeselle. 1896 war Tischlermeister Emil Opitz nächster Besitzer.

**Chemnitzer Straße 32**
Die Chemnitzer Straße 32 wurde 1875 von Maurermeister August Rockstroh – als Doppelhaus zusammen mit der Chemnitzer Straße 30 errichtet. Die Häuser waren ähnlich, mit Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss, aber nicht baugleich.
Erster Besitzer war Wilhelm Schönherr / Wattfabrikant. 1887 erscheint Theodor Hermann / Schuhmachermeister als neuer Besitzer. 1894 ist Lina, verw. Hermann als Eigentümerin benannt.



Chemnitzer Straße 32 und 30 – heute

1934 wird von Eugen Müller / Klempnermeister das Haus erworben und 1935 zum Teil auf den alten Grundmauern umgebaut und um eine Etage erhöht. Die Ausführung des Umbaus erfolgt durch den Baumeister Johannes Müller, „Interessant“. Für den gesamten Umbau samt Aufstockung wurden damals nur 2 Seiten Statik benötigt!

Bereits im September 1925 hatte Eugen Müller Geschäft und Klempnerwerkstatt von Klempnermeister Heidenfelder, Chemnitzer Straße 24, übernommen. Nach dem Tod von Eugen Müller führt Schwiegersohn Wilhelm Juhas ab 1953 die Klempnerfirma weiter. 1973 hat Bernd Juhas, 2001 Hendrik Juhas (in 4. Generation) die Firma übernommen und bis heute fortgeführt. Im September 2025 bestand die Firma durchgängig 100 Jahre als Familienunternehmen – eine echte Erfolgsgeschichte!

**Chemnitzer Straße 36**
Der Neubau dieses Hauses erfolgte 1878 durch Baumeister Eduart Rockstroh. Erster Besitzer war der Posamentenfabrikant Guido Morgenstern. 1887 übernimmt der Schuhwarenfabrikant August Uhlig das Haus. Er lässt ein Hintergebäude für die Schuhproduktion errichten. 1897 erscheint Heinrich Wagner / Photograph als neuer Besitzer in den Bauakten. Es erfolgen später noch weitere Baumaßnahmen.


Chemnitzer Straße 36, dahinter 32, 30, 28, 26

**Chemnitzer Straße 38**
Das Wohnhaus wurde 1882 von Baumeister Eduard Rockstroh für Richard Mehner/ Ziegelbrenner errichtet. In der Bauakte ist keine Original-Zeichnung mehr vorhanden (spätere Besitzer Albin Richter, Johannes Stopp, Richard Schreiber), usw.

**Chemnitzer Straße 40**
Wurde 1887/88 ebenfalls von Eduard Rockstroh für Karl Stopp / Verleger errichtet. 1897 wurde Otto Haustein / Bäckermeister neuer Besitzer. Am 05.01.1898 stellte dieser einen Bauantrag für den Einbau eines Backofens, eines Schornsteins und eines Ladens. Bauausführung erfolgte durch Baumeister Eduard Rockstroh. Nach Otto Haustein folgte 1907 Max Steidten als Bäckermeister und neuer Besitzer. 1920 übernahm der Strumpffabrikant Guido Melzer das Haus und Grundstück. Später folgten weitere Besitzerwechsel.

**Chemnitzer Straße 42**
Der Neubau dieses Wohnhauses erfolgte 1887 durch Baumeister Eduard Rockstroh für den Ziegelmeister Reinhard Mehner. Gesamtfertigstellung und Freigabe zur vollen Nutzung erfolgte allerdings erst am 02.11.1888. Bereits 1888 ging Haus und Grundstück in das Eigentum von Schuhmachermeister Karl Vogel über.

**Chemnitzer Straße 44**
Von der Chemnitzer Straße 44 sind leider keine Bauunterlagen vorhanden. Zeitlich ist der Bau etwa um 1887/88 errichtet worden. Die Bauausführung erfolgte ebenfalls durch Baumeister Eduard Rockstroh. Erster namentlich bekannter Besitzer war 1894 der Schuhmacher Eduard Förster.

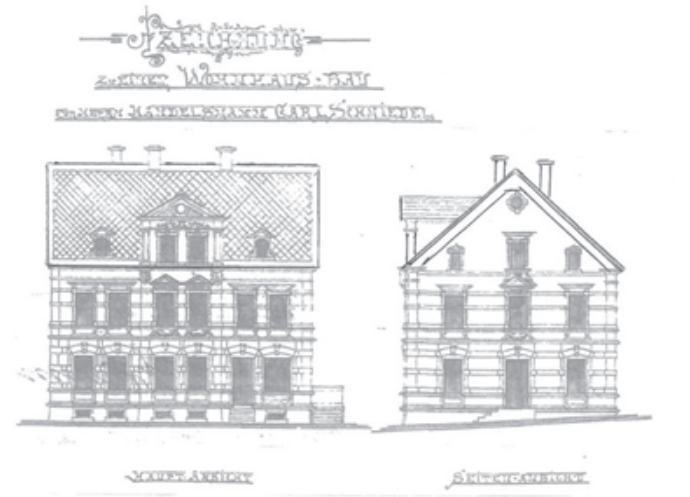
Damit ist auf der rechten Seite die Kastanienstraße erreicht.



Chemnitzer Straße 44, 42, 40 – heute

Auf der linken Straßenseite ortsauswärts endeten die Ausführungen in der Folge 22 mit dem Haus Nr. 15.
Es geht weiter mit den darauf folgenden Häusern.

**Chemnitzer Straße 17**
1891 war Paul Pährisch / Bäcker der Besitzer des nach 1866 aufgebauten Gebäudes. Dieses ist 1891 abgebrannt. Am 16.04.1892 wird der Bauantrag für den Neubau eines Wohnhauses gestellt. Projektierung und Bauausführung erfolgt durch Baumeister Eduard Rockstroh.



1892 – Bauzeichnung für Chemnitzer Straße 17



Chemnitzer Straße 17 – heute, dahinter Chemntizer Straße 19/21, 23

Erster Besitzer des Neubaus 1892 war Carl Schmiedel / Handelsmann. Am 14.02.1892 erfolgte die Bauabnahme mit dem Ergebnis – Ingebrauchnahme wird gestattet-. 1922 erscheint Paul Willisch als neuer Besitzer in den Bauakten. Für die Strumpfproduktion wurde ein Hintergebäude errichtet und später nochmals umgebaut. Das Haus ist bis heute in Familienbesitz.

**Chemnitzer Straße 19/21**
Die Chemnitzer Straße 19 wurde 1874 von Maurermeister August Rockstroh für den Posamentenmeister Karl Bilz erbaut. (Bauakte erst ab 1891 vorhanden).
1891 – 1898 wurde vom neuen Besitzer Fleischermeister Moritz Schürer mehrere Baumaßnahmen für die Fleischerei in Auftrag gegeben. Ausführung erfolgten alle durch Baumeister Eduard Rockstroh.




Ca. 1928 Fleischerei Schürer – Chemnitzer Straße 19




Ca. 1926 – Otto Bernhard, Modewaren mit Konfektionsgeschäft
– Chemnitzer Straße 21

**Chemnitzer Straße 21**
Dieses Wohnhaus wurde 1875 an die Chemnitzer Straße 19 angebaut. Die Ausführung erfolgten alle durch Maurermeister August Rockstroh. Erster Besitzer war Oswald Junghans / Hutmacher. 1926 ließ der spätere Besitzer Otto Bernhard einen Keller- und Ladenumbau ausführen (Ausführender Martin Wagler).

**Chemnitzer Straße 23**
Dieses Gebäude wurde 1875/76 von Maurermeister August Rockstroh errichtet. Erster Besitzer war Fürchtegott Bilz / Posamentier. 1876 wurde ein Hintergebäude, 1878 ein Stickmaschinengebäude errichtet, beides ausgeführt durch die Baufirma Rockstroh. Spätere Besitzer waren Sachade und Domke.



Chemnitzer Straße 23, 25, 27/29 – heute

**Chemnitzer Straße 25**
Vom Haus 25 ist leider keine Original-Bauzeichnung in der Bauakte vorhanden. Das Haus wurde 1876/77 wahrscheinlich ebenfalls von August Rockstroh für den Erstbesitzer G. Gerber errichtet. Damals bekannt als „Gerbers Restaurant und Café". 1884 wurde von der Witwe Albine Gerber der Umbau des Hintergebäudes in Auftrag gegeben. 1891 folgte der Ladenanbau. Ausführung beider Baumaßnahmen erfolgten durch Baumeister Eduard Rockstroh. 1901 wurden Haus mit Restaurant und Café von Richard Gerber übernommen.

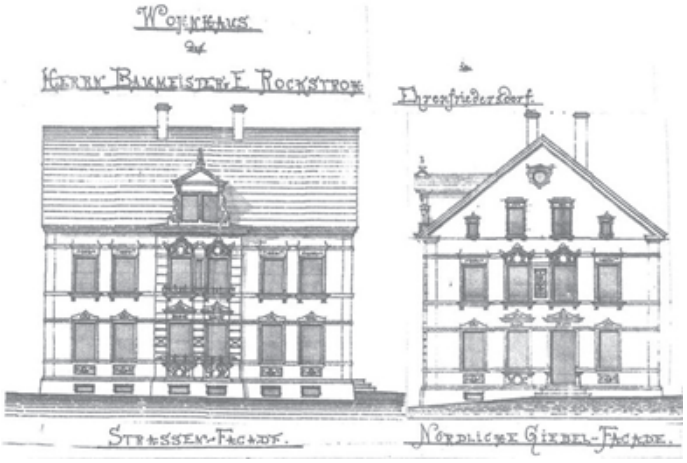
**Chemnitzer Straße 27/29**
Die beiden Häuser wurden 1876 als Doppelhaus von Maurermeister August Rockstroh errichtet. August Rockstroh war von beiden Häusern auch der erste Besitzer. Erst 1900 erscheint Karl Barth als neuer Besitzer des Hauses Chemnitzer Straße 29 – und 1905 Moritz Domke als Besitzer des Hauses Chemnitzer Straße 27. Bis dahin waren beide Häuser im Besitz der Familie Rockstroh.

**Chemnitzer Straße 31**
Der Wohnhausneubau für den Schlosser Louis Groß erfolgte 1876 durch Maurermeister August Rockstroh. Um 1890 war das Haus in Besitz von Ernst Mai. 1902 erscheint Anton Hertzsch als neuer Eigentümer.



Chemnitzer Straße 31, 33, 35, 37, 39, 41 – heute

**Chemnitzer Straße 33**
Dieses Haus hat Eduard Rockstroh 1881 für sich selbst als Wohn- und Firmensitz neu erbaut.



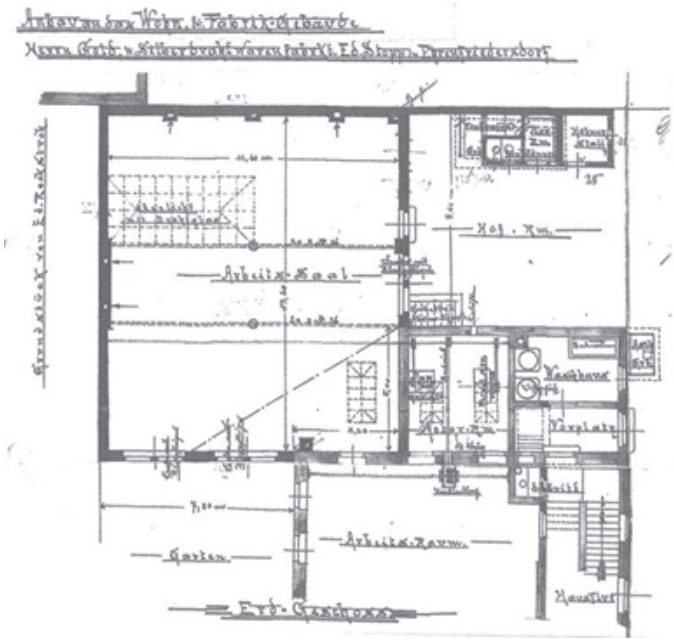

1881 – Bauzeichnung Wohnhaus Baumeister Eduard Rockstroh

Im hinteren Grundstücksbereich wurde 1901 ein Gebäude mit Arbeits- und Trockenraum für Zementwaren errichtet. Das gesamte hintere Grundstück wurde als Lagerfläche für die Baufirma genutzt. Baumeister Georg Haase war in der Baufirma Rockstroh angestellt, heiratete am 25.01.1896 die Tochter Emma Pauline des Baumeisters Eduard Rockstroh und wohnte mit im Haus Chemnitzer Straße 33. Baumeister Eduard Rockstroh ist am 12.10.1914 verstorben. Um 1910 hat Baumeister Georg Haase das Baugeschäft Rockstroh übernommen. Dadurch war er auch finanziell in der Lage, die Ziegelei Karl Schreiter / Neue Straße 13 käuflich zu erwerben. Er modernisierte diese umfassend als „Maschinenziegelei – Haase" und betrieb diese bis nach 1945.



Chemnitzer Straße 33 – dahinter 35 und 37 – heute

**Chemnitzer Straße 35**
Der Neubau Wohnhaus erfolgte 1882 durch Baumeister Eduard Rockstroh. Erstbesitzer war Eduard Stopp / Gold- und Silberdrahtwarenfabrikant. Beim Neubau des Wohnhauses wurden bereits Arbeitsräume im Erdgeschoss vorgesehen. 1892 wurde ein Petroleummotor für den Antrieb der Maschinen aufgestellt. 1906 und 1907 folgten weitere Anbauten. Ab 1908 erfolgte eine Massenproduktion von Drillierfransen und Topfreiniger. Aufgrund guter Produktionsentwicklung erfolgt 1912 die Verlagerung des Betriebes in den Fabrikneubau Stopp, Feldstraße 8.



1907 – Anbau an das Wohn- und Fabrikgebäude Eduard Stopp – Chemnitzer Straße 35 – (an der Wohnhausrückseite)

**Chemnitzer Straße 37**
Der Neubau dieses Wohnhauses erfolgte 1883, Entwurf und Ausfertigung durch Baumeister Eduard Rockstroh. Erster Besitzer war Louis Kandler / Bergsteiger. Sein Schwiegersohn Albin Atmannspacher machte sich 1887 im Haus Chemnitzer Straße 37 mit einer Schuhproduktion selbstständig. Da die Produktionsstätte schon bald nicht mehr ausreichte, erfolgte 1890 ein Fabrikneubau an der Neuen Straße (Kurze Straße).

In der Chemnitzer Straße 37 war der ursprüngliche Beginn der Schuhproduktionsgeschichte der Familie Atmannspacher.

**Chemnitzer Straße 39**
Der Neubau dieses Wohnhauses erfolgte wahrscheinlich 1883 durch Baumeister Eduard Rockstroh. In der Bauakte ist keine Original-Zeichnung vorhanden. Erster bekannter Besitzer ist 1883 Hermann Bauß, spätere Besitzer sind Willy Hörnig (verheiratet mit Milda Bauß), Hermann Zemmrich.

**Chemnitzer Straße 41**
Es ist ebenfalls keine Originale-Zeichnung vorhanden, der Neubau des Wohnhauses ist gemäß Aktenlage auf 1884 einzuordnen, Bauausführung Baumeister Eduard Rockstroh. Erster Besitzer war 1884 Oswald Groß. 1887 hat Schlossermeister Franz Groß Haus und Grundstück übernommen.

**Chemnitzer Straße 43**
Dieses Wohnhaus wurde ebenfalls 1884 von Baumeister Eduard Rockstroh errichtet. Erster Besitzer war Eduard Groß / Wirtschaftsbesitzer. 1895 hat Albin Atmannspacher das Haus gekauft und lässt Wohnungen einbauen. Es folgten mehrfach Eigentümerwechsel. 1910 erfolgt eine Erweiterung der Hintergebäude – 1925 ein Ladeneinbau, Ausführung beider Umbauten erfolgt durch Baumeister Georg Haase. 1935 - 1945 war das Gebäude wieder im Besitz von Albin Atmannspacher.

Der gesamte Bereich Chemnitzer Straße 9 bis 44 (33 Häuser) wurde in der Zeit zwischen 1874 und 1897 neu bebaut. Damit ist auch die Chemnitzer Straße Bestandteil des Neuaufbaues nach 1866 (Zeitspanne ca. 50 Jahre). Die Aktenauswertung der Bauakten der Chemnitzer Straße endet in der heutigen Folge an der Kastanienstraße. Der untere Teil der Chemnitzer Straße wird in der nächsten Folge erfasst. Auch dort erwarten uns noch einige interessante Objekte!

Christoph Bretschneider

# Veranstaltungen

## Veranstaltungen im November 2026

**Wiederkehrende Termine:**

**Montags am 02. + 09. + 16. + 26. + 30.11. / 14:00 – 16:00 Uhr**
**Café Aktiv – singen.spielen.machen.wissen**
Haus der Gemeinschaft (Max-Wenzel-Straße 1)
Tel. 037341/ 491773

**Mittwochs am 04. + 11. + 25.11. / 17:00 Uhr**
**Klöppel-Gruppe**
Haus der Gemeinschaft (Max-Wenzel-Straße 1)
Tel. 037341 / 3319

**Donnerstags am 05. + 12. + 19. + 26.11. / 15:00 Uhr**
**Kinderschnitz-Gruppe**
Schnitz-und Klöppelverein Ehrenfriedersdorf
Haus der Gemeinschaft (Max-Wenzel-Straße 1)
Tel. 037341/ 3319

**Donnerstags am 05. + 12. + 19. + 26.11. / 17:30 Uhr**
**Schnitzen (Erwachsene)**
Schnitz-und Klöppelverein Ehrenfriedersdorf
Haus der Gemeinschaft (Max-Wenzel-Straße 1)
Tel. 037341/ 3319

**Mittwochs 04. + 11.11. / 14:00 Uhr - 17:00 Uhr**
**Sonntags 01. + 08. + 15.11. / 14:00 – 17:00 Uhr**
**Erinnerungsstücke – Ausstellung zu Ehren von Heidi Fuchs**
Haus der Gemeinschaft
Tel.: 037341/ 49 17 73

Weitere Veranstaltungstermine:

**01.11. / 11:00 Uhr**
**Halloween-Brunch**
Sauberg Klause
Tel. 037341 / 493964

**02.11. / 15:00 Uhr**
**Sprechstunde Friedensrichterin**
Ratssaal
Tel. 01520 8870770

**02.11. / 17:00 Uhr**
**Spinn-Gruppe**
Haus der Gemeinschaft (Max-Wenzel-Straße 1)
Tel. 037341 / 3319

**05.11. / 14:00 Uhr**
**Näh-Club**
„Friesens Nähwerkstatt“ (Lange Gasse 31)
Tel. 037341/ 48475 oder 037341/ 599725

**06.11. / 19:00 Uhr**
**Rundgang durch unner Stadtel – Bildvortrag mit historischen Fotodokumenten**
**Thema: „Bergbau & Eisenbahn“ mit Jan Ulbricht**
Siedlerheim „Am Kreyerberg“
Tel. 037341 / 50222 oder 0173 / 5763762

**07.11. / 09:00 Uhr**
**Geologische Sonderführung**
Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 / 2557

**07.11. / 14:00 Uhr**
**Billard Turnier**
Jugendverein Schachtclub
Tel. 0174 / 9287956

**09. + 10. + 11.11.**
**Weihnachten im Schuhkarton**
**– Abgabe der fertig gepackten Schuhkartons**
Haus der Gemeinschaft (Max-Wenzel-Straße 1)
Tel. 037341 / 491773

**11.11. / 18:00 Uhr**
**Martinsgans-Essen**
Sauberg Klause
Tel. 037341 / 493964

**12.11. / 19:00 Uhr**
**Themenabend „Bergbau in Mitteldeutschland“**
Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 / 2557

**13.11. / 16:30 Uhr**
**„Blachmannle und Hodrlumpen“ – Buchlesung und Signierstunde mit Claudia Puhlfürst**
Café-Bar Leißings (Chemnitzer Straße 10)
Tel. 0152 / 08471024

**13.11. / 18:30 Uhr**
**Fotowanderung „Unser historisches Ehrndorf mit Jan Ulbricht Thema „Bergbau“**
Gartenheim „Am Greifenstein“
Info und Anmeldung unter
info@gartenheiverein-greifenstein.de

**19.11. / 14:00 Uhr**
**Energieberatung**
Haus der Gemeinschaft (Max-Wenzel-Straße 1)
Tel. 0800809802400

**20.11. / 16:30 Uhr**
**Premierenlesung – Erzgebirge Krimi**
**„Mord unterm Weihnachtsstern“**
Café-Bar Leißings (Chemnitzer Straße 10)
Tel. 0152 / 08471024

**23.11. / 15:00 Uhr**
**Seniorenweihnachtsfeier**
(Eintrittskarten ab 02.11. erhältlich)
Saal auf dem Sauberg
Tel. 037341 / 45-0

**25.11.2026 / 17:00 Uhr**
**Rohstoffforschung im Erzgebirge - recomine, Altlasten und Zukunft – vom Altbergbau zu neuen Chancen**
Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341/ 2557

**25.11. / 18:30 Uhr**
**Fotowanderung „Unser historisches Ehrndorf mit Jan Ulbricht Thema „Kneipen-Tour“**
Gartenheim „Am Greifenstein“
Info und Anmeldung unter
info@gartenheiverein-greifenstein.de

**27.11. / 18:00 Uhr**
**Traditionelles Pyramidenanschieben**
Markt
Tel. 037341 / 45-0

**28.11. / 08:30 – 12:00 Uhr**
**Skibasar**
Skihütte / Lift Hühnerfarm
Tel. 0173 / 9625767
www.ski-verein-ehdorf.de

**30.11. / 16:00 – 18:00 Uhr**
**Kids-Club Weihnachtsspecial**
Herzstück Gemeinde – Saal auf dem Sauberg
kontakt@herz-stueck.de

Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen unter



# CAFÉ AKTIV

singen.spielen.machen.wissen
immer montags 14-16 Uhr

Haus der Gemeinschaft
Ehrenfriedersdorf
Berg- und Greifensteinstadt









## NOVEMBER

**02.: Schuhkartons befüllen**
Haus der Gemeinschaft
**09.: Tischdeko basteln**
Haus der Gemeinschaft
**16.: Singen**
Haus der Gemeinschaft
**26.: Reparatur-Café**
Haus der Gemeinschaft
**30.: Spielen**
Haus der Gemeinschaft
***Fahrdienst bitte anmelden!***
***0176/ 73 54 12 19***



Foto: Pixabay

## Ehrenfriedersdorfer Malzirkel



# Erinnerungsstücke
## Ausstellung zu Ehren von
# Heidi Fuchs

Ergänzt mit Arbeiten aus unserer Partnerstadt Burgkunstadt
Lucia Young-Soon Scheid-Nam & Adelbert Heil

**Finissage 15.11.2026 15:00 Uhr**

**Haus der Gemeinschaft Ehrenfriedersdorf**

**24.10. - 15.11.2026**

„Wie hat Heidi Fuchs uns geprägt?"
28.10.2026 | 18 Uhr | Generationen im Dialog durch Kunst

Ehrenfriedersdorf Berg- und Greifensteinstadt · CHEMNITZ

**Öffnungszeiten jeweils 14:00 - 17:00 Uhr**
**Mittwoch 04. + 11. November sowie**
**Sonntag 01. + 08. + 15. November**

## Näh-Club

Termine 2026 2. Halbjahr:

05. November
03. Dezember



## Maschenfeen

Termine 2026 2. Halbjahr:
03. Dezember

Anfragen bei:
Wicklein, Brigitte 037341/599725
Seidel, Astrid 037341/48475

"Friesens Nähwerkstatt"
Lange Gasse 31, Ehrenfriedersdorf

14:00 - 17:00 Uhr

2,00 € pro Person





Siedlerverein "Am Kreyerberg" e. V. Ehrenfriedersdorf

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu einem

## Rundgang durch unner Stadtel – Bildvortrag mit historischen Fotodokumenten



Zusammengestellt und vorgetragen von Jan Ulbricht (ULBE)

Eintritt frei/ Spendenbeiträge erwünscht

kleiner Imbiss und Getränke im Angebot

16.10.2026, 19 Uhr "Kneipen-Tour"
06.11.2026, 19 Uhr "Bergbau & Eisenbahn"
Siedlerheim "Am Kreyerberg";
Am Siedlerberg, Ehrenfriedersdorf

Bei Interesse Anmeldung zu einem der o. g. Termine unter:

037341/50222 oder 0173 5763762 (Viola und Thomas Börner)

037341/2451 (Birgit und Ralf Schottke)



Bis dahin
Siedlerverein e. V.
"Am Kreyerberg"






# FOTOWANDERUNG

## UNSER HISTORISCHES EHRNDORT

MIT JAN ULBRICHT (ULBE)

**TERMINE**

09.10.26 NEU BERGBAU
23.10.26
13.11.26



**ZUSATZ-TERMIN**

Treffpunkt Berggaststätte „Greifensteine" Ehrenfriedersdorf/Erz



**25.11.26 KNEIPEN-TOUR**



18.30 Uhr Gartenheim Am Greifenstein
Ehrenfriedersdorf - Triftweg 20

für Imbiss & Getränke ist gesorgt

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Anmeldungen über
info@gartenverein-greifenstein.de erbeten




# Buchlesung mit Signierstunde

- **Datum:** Freitag, 13. November 2026
- **Uhrzeit:** 16:30 Uhr
- **Leser:** Autorin Claudia Puhlfürst
- **Adresse:** Leißing's Café & Bar
  Chemnitzer Str. 10, Ehrenfriedersdorf

*Eintritt frei! Spende erwünscht!*

Leißing's Cafe & Bar
Stadtbücherei Ehrenfriedersdorf
SCHWACH+STARK e.V.

Stadtbücherei Ehrenfriedersdorf

www.erzgebirgekrimi.de

**ERZGEBIRGE KRIMI:**
**"MORD UNTERM WEIHNACHTSSTERN"**

# WEIHNACHTS LESUNG

## DANIELLE ZINN & RENÉ SEIDENGLANZ MIT AUTOGRAMMSTUNDE

Café & Bar Leißing, Chemnitzer Str. 10

**20. NOVEMBER 2026, 16:30 UHR**

Eintritt frei! Spende erwünscht!

Leißing's Cafe & Bar
SCAN HERE!
Titelbild: KI generiert, Kollage
SCHWACH+STARK e.V.

# Pyramidenanschieben

**27. November 2026 - 18 Uhr**

18:00 Uhr
Programm mit Christoph Stahl und den Vorschülern der Kita Sonnenhügel sowie dem Bergmännischen Musikverein

18:45 Uhr
b.coustic

Verpflegung durch die FFW Ehrenfriedersdorf

b.coustic

Ehrenfriedersdorf
Berg- und Greifensteinstadt




Stadtbücherei Ehrenfriedersdorf

Geöffnet dienstags
13 Uhr bis 17 Uhr,

mittwochs
von 10 Uhr bis 12:30 Uhr
sowie 13 Uhr bis 17 Uhr

09427 Ehrenfriedersdorf · Markt 15
Tel. 037341 3060 • E-Mail: ellen.repmann@sus-ev.de

## Buchempfehlung

**Mord unterm Weihnachtsstern**
**Cosy Krimi im winterlichen Erzgebirge – Ein Weihnachtskrimi**
Autoren: René Seidenglanz, Danielle Zinn

Ein Toter im Nussknackerkostüm – und Maria und Josef verschwinden aus der Krippe

Advent im Erzgebirge: Schwibbögen leuchten, Räuchermännchen duften, Schneeflocken tanzen – und ein Toter im Nussknackerkostüm liegt in der Kirche. Als dann auch noch Maria und Josef aus der berühmten Weihnachtskrippe gestohlen werden, ist die heimelige Stimmung vollends dahin. Für den jungen Kommissar Konrad Körnig wird sein erster Fall zur echten Herausforderung. Denn spätestens als ein zweiter Mord geschieht, ist klar: Etwas Böses hat das Weihnachtsland heimgesucht und kommt Konrad gefährlich nahe.

Zum Glück steht ihm Journalistin Doreen Lindner zur Seite. Doch auch sie hütet ein dunkles Geheimnis.

**»Mord unterm Weihnachtsstern«** ist ein atmosphärischer Cosy-Krimi voller erzgebirgischer Traditionen, winterlicher Stimmung und überraschender Wendungen – perfekt für alle, die Spannung und Weihnachtsflair verbinden möchten.

(Quelle: Thalia.de)




## Veranstaltungen im Haus des Gastes „Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4
Tel.: 037297 769280
Fax: 037297 7692810
E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de

HAUS DES GASTES THUM VOLKSHAUS

**Freitag und Samstag 06.11. und 07.11. 2026**
**sowie 13.11. und 14.11.2026 jeweils 19:00 Uhr**
**Sonntag 08.11. und 15.11.2026 jeweils 15:00 Uhr**
Theateraufführung des Dramatischen Vereins Thum e. V. mit dem Stück „Mann über Bord“

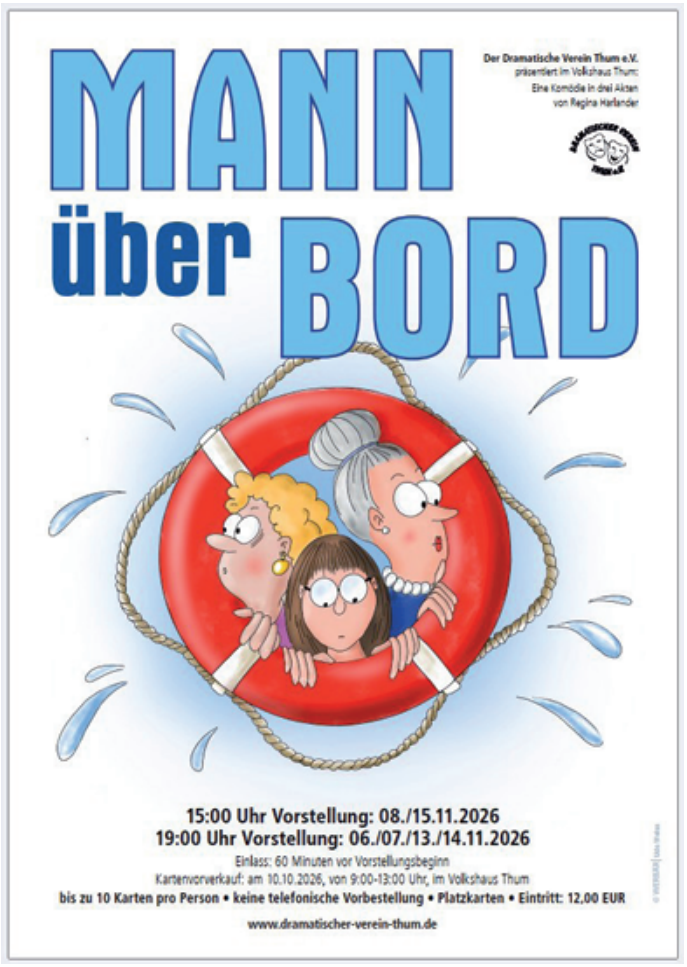
**Sonntag, 22.11.2026 10:00 bis 16:00 Uhr**
25. Modellbahn- und Modellautobörse

**Freitag und Samstag**
**27.11. und 28.11.2026 jeweils 20:00 Uhr**
Weihnachtskonzert der Bläserphilharmonie und der Bläserjugend des Jugendblasorchester der Stadt Thum e. V.
(Kartenverkauf unter www.eventim.de)

**1. Adventswochenende 28. & 29.11.2026**
286. Thumer Weihnachtsmarkt

Änderungen vorbehalten




# Sonstiges

## Schätze der Schulgeschichte von Ehrenfriedersdorf gesucht!






Für die Erstellung eines digitalen Bildervortrages suchen die Grundschule an den Greifensteinen und Jan Ulbricht Fotos von allen Schulstandorten in Ehrenfriedersdorf sowie zur Digitalisierung gern auch alte Zeugnisse, Urkunden aus der Schulzeit, Klassenarbeiten und alte Schulbücher.
Wir freuen uns auch über Dias, Fotos von Klassenfahrten und schulischen Veranstaltungen.

Für unseren Vortrag suchen wir insbesondere Bilder von:

- der Schule an der Kirche
- der Schule an der Chemnitzer Straße (heute Aldimarkt)
- der Oberschule an der Schillerstraße
- ehemaliger Grundschulstandort hinter der Oberschule

Gern nehmen wir außerdem Fotos von Lehrerkollegien, Klassenfotos, Fotos von Einschulungen und Fotos von den Schulhorten. Bitte nach Möglichkeit bis zum 05.11. in der Grundschule oder bei Herrn Ulbricht abgeben. Damit wir sorgsam mit allen geliehenen Dokumenten umgehen können, bitten wir darum, diese in einem deutlich mit Absendernamen und Adresse versehenen Umschlag abzugeben.
Der Vortrag zum Thema „Schule früher und heute“ soll beiden Schulen dauerhaft als Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sollen die Ergebnisse im Jahr 2027 im Rahmen der bekannten Bildervorträge der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Wir freuen uns über jede Unterstützung und bedanken uns herzlich für alle Einsendungen!

Jan Ulbricht und Karina Gerlach

**Teilnehmergemeinschaft Hormersdorf**
Der Vorstandsvoritzende

| | |
|---|---|
| Flurbereinigung: | Hormersdorf |
| Gemeinden: | Zwönitz, Auerbach |
| Landkreis: | Erzgebirgskreis |

**Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung**

**I. Feststellung**

Der durch die auswärtigen Sachverständigen verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Hormersdorf hat mit Beschluss vom 21. Mai 2026 gemäß § 33 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der geltenden Fassung i. V. m. § 6 Satz 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429) die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt. Dieser Beschluss wurde mit Ablauf der Auslegungsfrist am 20. August 2026 wirksam.

**II. Begründung**

Die Ergebnisse der Wertermittlung für das mit Beschluss vom 12. Juli 2011 angeordnete Verfahrensgebiet wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 14. Juni 2022 in Zwönitz, Ortsteil Hormersdorf erläutert und vom 15. Juni bis 1. November 2022 in der Stadtverwaltung Zwönitz zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Während der Auslegung wurden Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung nicht erhoben.

Die Ergebnisse der Wertermittlung für das mit Beschluss vom 10. August 2021 beigezogene Gebiet wurden den Beteiligten in einem Erläuterungstermin am 21. Juli 2026 in Auerbach erläutert und vom 22. Juli bis 20. August 2026 in der Gemeindeverwaltung Auerbach zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Während der Auslegung wurden Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung nicht erhoben.

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in den Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung (Wertermittlungskarte, Wertermittlungsrahmen), die Bestandteile dieses Beschlusses sind, zusammengefasst.

Dieser Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekanntgemacht. Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Nachweisungen erfolgt hierbei durch Niederlegung zur kostenlosen Einsicht für die am Verfahren Beteiligten in der Stadtverwaltung Zwönitz, Bauamt, Markt 6, 08297 Zwönitz während der allgemeinen Sprechzeiten. Die Niederlegung beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, sie erfolgt für die Dauer von vier Wochen.

Zudem sind die Ergebnisse der Wertermittlung online abrufbar unter: https://www.vlnsachsen.de/
(Landkreise > Erzgebirgskreis > Hormersdorf > Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung 2026)

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Teilnehmergemeinschaft Hormersdorf oder der oberen Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch bei jedem anderen Dienstgebäude des Landratsamtes Erzgebirgskreis schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und an die E-Mail-Adresse signatur@kreis-erz.de zu senden. Einzelheiten zum Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente sind auf der Homepage des Erzgebirgskreises, unter www.erzgebirgskreis.de im Punkt „Kontakt“ zu finden. Außerdem kann die Schriftform ersetzt werden durch Übermittlung einer Erklärung an das Landratsamt Erzgebirgskreis

- aus einem besonderen elektronischen Anwaltspostfach nach den §§ 31a und 31b der Bundesrechtsanwaltsordnung oder einem entsprechenden, auf gesetzlicher Grundlage errichteten elektronischen Postfach;
- aus einem elektronischen Postfach einer Behörde oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, das nach Durchführung eines Identifizierungsverfahrens nach den Regelungen der auf Grund des § 130a Absatz 2 Satz 2 der Zivilprozessordnung erlassenen Rechtsverordnung eingerichtet wurde oder
- aus einem elektronischen Postfach einer natürlichen oder juristischen Person oder einer sonstigen Vereinigung, das nach Durchführung eines Identifizierungsverfahrens nach den Regelungen der auf Grund des § 130a Absatz 2 Satz 2 der Zivilprozessordnung erlassenen Rechtsverordnung eingerichtet wurde.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:
Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Marienberg, den 22. September 2026

gez. Maria Panoscha
Vorstandsvorsitzende



## ACHTUNG NEUIGKEITEN

Aufrufstart: 19.10.2026
**Antragstellung bis: 30.11.2026**

WICHTIG

**Umsetzungszeitraum**
für durch das Entscheidungsgremium ausgewählte Projekte:
29.01. bis 15.08.2027

Abrechnungstermin: 15.08.2027
Auszahlung bis: 31.12.2027
(Alle Angaben vorbehaltlich der Bewilligung durch das LRA)

**Lassen Sie sich jetzt schon beraten und verwandeln Sie Ihre Idee in ein gelungenes Projekt.**

**Hinweise**
Investitionssumme max. 20.000 €; max. Zuschuss 7.500 €;
Fördersatz 80%; vereinfachte Abrechnung

Bild von KT Automation Pvt Ltd Pixabay

Punktgenau & Regional
**Kleinprojekteförderung**
LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine

**Mehr erfahren Sie hier:**

**www.zwoenitztal-greifensteine.de | 037346 687-11 und -17 | info@zwoenitztal-greifensteine.de |**
Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.
Greifensteinstraße 44,
09427 Ehrenfriedersdorf

LEADER-REGION Zwönitztal Greifensteine







SCAN ME!

Zur Aktion "1000 Obstbäume"

Herbstzeit ist Pflanzzeit

## Tipps der Blühbotschafter für den Herbstgarten

- Aktion "1000 Obstbäume" des DVL Sachsen nutzen um für Flächen von Kleingartenvereinen, Schule, Vereinen u.v.m. Obstbäume kostenlos zu erhalten!
- Pflanzung einheimischer Gehölze und Stauden wie Hartriegel, Schlehe, Felsenbirne, Wilde Möhre, Wiesen-Salbei
- Fressplätze für Vögel vorbereiten um diese an das Nahrungsangebot zu gewöhnen
- Rückschnitt von Gräsern, Stauden und Bäumen auf den späten Winter/Frühjahr verlegen, denn sie bieten Vögeln weiterhin Nahrung. An Stängeln überwintern Raupen und Eier verschiedener Insekten.
- In Laubhäufen und unter Strauchschnitt verstecken sich Igel und andere Kleintiere



Blühbotschafter setzen sich ehrenamtlich im Erzgebirgskreis für die Artenvielfalt ein. Ziel ist es, Lebensinseln für blütenbesuchende Insekten zu schaffen. Dabei darf und kann jeder aktiv werden!

www.gebirgsbluetenland.de

## Tourismusverband Erzgebirge: HAAMIT-KIST'L bringen das Erzgebirge zum Genießen nach Hause

ERZGEBIRGE
DIE ERLEBNISHEIMAT



Ein Stück Erzgebirge zum Verschenken oder selbst Genießen: Das HAAMIT-KIST'L ist wieder da. In den Varianten „Schlemmerguschl" und „Genussguschl" bringt es ausgewählte Spezialitäten aus dem Erzgebirge in einer Box zusammen und zeigt, wie vielfältig das Erzgebirge schmeckt. Die Auswahl stammt von Partnern der Regionalmarke HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE. Sie steht für authentische Produkte aus der Region und eine enge Verbindung zu den Erzeugern vor Ort.

Das HAAMIT-KIST'L kann von Oktober bis Ostern über
www.erzgebirge-hiergemacht.de
bestellt werden, solange der Vorrat reicht.

Alternativ ist eine persönliche Abholung bei der Fleischerei Schaarschmidt in Annaberg-Buchholz möglich.

Tourismusverband Erzgebirge e.V. · Tel. +49 (0) 3733 188 00 26 · www.erzgebirge-tourismus.de

# Wir gratulieren

**Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat November 2026 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.**

| | | |
|---|---|---|
| 02.11. | Herr Harry Schott | 74. Geburtstag |
| 08.11. | Herr Dieter Hertel | 85. Geburtstag |
| 09.11. | Herr Günter Schumann | 86. Geburtstag |
| 10.11. | Frau Ingrid Wetzel | 76. Geburtstag |
| 13.11. | Herr Gerhard Ganschow | 76. Geburtstag |
| 14.11. | Frau Erika Reichel | 87. Geburtstag |
| 19.11. | Herr Siegfried Seidl | 87. Geburtstag |
| 21.11. | Herr Klaus Petzold | 81. Geburtstag |
| 22.11. | Frau Bärbel Göhl | 78. Geburtstag |
| 26.11. | Frau Helga Fröhlich | 92. Geburtstag |
| 28.11. | Herr Günter Römer | 91. Geburtstag |



Herr Claus Hölzel feierte am 11.10.2026 seinen 98. Geburtstag



Am 10. Oktober 2026 feierte Frau Gertraud Bräunig ihren 96. Geburtstag

**Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin**


**Auszug Reiseprogramm**

| | |
|---|---|
| 05.11. Martinsgans-Essen mit Konzert der Salzataler | 104,00 |
| 11.11. Martinsgans & Sternenglanz Herrnhuter Sterne | 95,00 |
| 21.11. Geburtstagsgala Rudy Giovannini in Zwickau | 85,00 |

buchbare Tagesfahrten im Advent

| | |
|---|---|
| 28.11. Adventszauber in Pilsen | 67,00 |
| 29.11. Weihnachtskonzert mit Rudy Giovannini in der Kirche Lauterbach & Abendessen | ab 93,00 |
| 02.12. Zwischen Christbaumschmuck & Schokolade | 90,00 |
| 04.12. Weihnachtsgala Erzgebirgsensemble in Aue | 95,00 |
| 08.12. Einmalige Krippenschau in der Oberpfalz | 93,00 |
| 11.12. Stollenschmaus & Adventsschifffahrt in DD | 88,00 |
| 12.12. Lichterglanz & Budenzauber Altkötzschenbroda | 48,00 |
| 13.12. Märchen - Weihnachtsmarkt in Gera | 47,00 |
| 14.12. Pyramidenfahrt durch das Erzgebirge | 79,00 |
| 15.12. Weihnachtszauber in Quedlinburg | 59,00 |

Vorschau 2027

| | |
|---|---|
| 02.01. Dresdner Weihnachts-Circus | 97,00 |
| 18.01.+ 20.01. + 22.01. + 23.01. Grüne Woche Berlin | 69,00 |
| 20.02. „Berthold Schick & seine Allgäuer 6" in MAB | 69,00 |

.....unser Katalog für 2027 ist in Arbeit
Wir schicken Ihnen gerne unser Programm zu.

GLÄSER REISEN

Büro Drebach 037341/ 49928 oder 558863
Betriebshof 037341/ 7418 oder 558895 NEU



**Fußberatungstage**

Ab November jeden Mittwoch von 08:30 – 13:00 Uhr in unserem Sanitätshaus in Ehrenfriedersdorf.

Lassen Sie sich rund um das Thema Fußgesundheit individuell beraten.

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

saXcare Das passt!

saxcare ped.

saXcare Das passt!

Sanitätshaus Ehrenfriedersdorf
Markt 15
09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon 037341 490100
Fax 037341 490104
sh5@saxcare.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8:30 – 18:00 Uhr
Mi 8:30 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.saxcare.de


## Annoncen




Meisterbetrieb seit 1894
130 Jahre
DRECHSLER
IHR RAUMAUSSTATTER
PARKETT • KORK • SONNENSCHUTZ • BODENBELÄGE • GARDINEN
Öffnungszeiten:
Montag 10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag nach Vereinbarung
Freitag nach Vereinbarung
Chemnitzer Str. 36, 09419 Thum
Tel: 037297-2316 oder 3685, Fax: 3684
E-Mail: info@raumausstatter-drechsler.de
www.raumausstatter-drechsler.de

RAUMDESIGN
GÖTHEL
MALERFACHBETRIEB
09419 Thum, Herolder Straße 6, Tel.: (037297) 878 010,
Funk: (0152)54 56 52 67, raumdesign-goethel@t-online.de
WWW.RAUMDESIGN-GOETHEL.DE

Brändl Textil
Im Innenring 1 09468 Geyer Tel. 037346/6640
WERKSVERKAUF
Öffnungszeiten MO - DO 8 - 18 Uhr / FR 8-16 Uhr
Bei uns finden Sie:
* Bettwäsche * Bettlaken * Bettwaren * Matratzen * Frottierwaren
* Tischwäsche (auch Maßanfertigung) * Wohn- und Schlafdecken
* Geschenke für jeden Anlass * Stickservice * Druckservice
* Fotodruck * individuelle Firmenpräsente
Ihr Team von Brändl Textil



erzgebirgssparkasse.de
„Mein Ansatz: Von Weltmarkt bis Wohntraum. Ohne Fachchinesisch!“
Philipp Lang
Individualkundenberater mit ERZ-IM-HERZ im Filialgebiet Stollberg
Viermal Spitze.
Einmalig in der Region.
Testsieger[1] für Service & Beratung im Bereich Privatkunden.
Die Erzgebirgssparkasse erhielt für Service und Beratung im Bereich der Privatkunden Bestnoten[1] und belegt damit schon zum 3. Mal in Folge[2] den Spitzenplatz im Erzgebirgskreis.
Sind Sie auch schon Kunde beim Testsieger?
1. FOCUS MONEY CityContest Februar 2026
2. In der Kategorie Privatkunden wurde die Erzgebirgssparkasse bereits zum 3. Mal in Folge ausgezeichnet sowie in den drei anderen Kategorien ebenfalls bereits mehrfach in Folge.
Weil's um mehr als Geld geht.
Erzgebirgssparkasse




TOTAL-
RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe
RABE CASA MODA Kenny S. questo SAVAGE
LEBEK BARBARA LEBEK
JETZT AUF ALLES
20%-70%
RABATT
TOM TAILOR hajo POLO & SPORTSWEAR PIONEER
s'questo Hegler fashion Triumph SCHIESSER
MODEHAUS
DIETRICH
GELENAU
Straße der Einheit 75 · 09423 Gelenau
Mo-Fr 8.30-13.00 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Clearance One GmbH



Foto: Pixabay

RECHTSBERATUNG · STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG · NACHFOLGE

KANZLEI WIESEHÜTTER
STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG

Stefanie WIESEHÜTTER
Rechtsanwältin



*„Ob Angriff oder Verteidigung –
mit uns bleiben Sie am Ball!“*

Markus Wiesehütter
Steuerberater, Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV)

Stefanie Wiesehütter
Rechtsanwältin



09427 Ehrenfriedersdorf · Markt 15 · kanzlei@wiesehuetter.com · 037341 / 589939

Ihr Ehrenfriedersdorfer
**Bestattungshaus**
**„PIETÄT“**
Heiko Martin GmbH
**Ehrenfriedersdorf,**
**Chemnitzer Straße 19.**
**- Besprechungsraum im Erdgeschoss -**
**- Kundenparkplatz vorm Haus -**
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche
**Tag und Nacht erreichbar**
**☎ (037341) 30 85**

AKTION IM NOVEMBER
IN IHRER Steinklee APOTHEKE
VENENMESSUNG
Werbung
DIENSTAG 10.11.
MITTWOCH 11.11.
DONNERSTAG 12.11.
9 - 16 UHR
4,95 €
WIR BITTEN UM VORHERIGE ANMELDUNG
Steinklee APOTHEKE
Astrid Hanisch e. K.
Schillerstraße 11 · 09427 Ehrenfriedersdorf · Tel. 037341 7390

USR
Containerdienst
Am Sauberg
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Container 1,5 bis 10 cbm
Entsorgung von
Grünschnitt | Baustellenmischabfällen
Bauschutt | Holz | Gips | Dachpappe
Erdstoff | Schrott | Papier | Styropor
Verkauf von
Recycling Baustoffen | Frostschutz | Splitten
Sand | Mutterboden gesiebt | Natursteinen
Granitpflaster | Hackschnitzel
Am Sauberg 1 | 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 03734/1/4850 | Fax: 485-50 | info@usr-sauberg.de | www.usr-sauberg.de

Neubau Um- und Ausbau
energetische Sanierung
Außenanlagen
Nico Peterk
BAUUNTERNEHMEN
Thomas-Mann-Straße 22
09427 Ehrenfriedersdorf
Tel: 037341 496978 • Mobil: 0160 8387969
www.peterk-bau.de

BESTATTER vom Handwerk geprüft
seit 1990
GERD THIEME
BESTATTUNGEN
Inh. Carmen Nitz e. K.
Tag & Nacht ☎ 03733 / 23366
Beratung im Trauerhaus
Überführung von jedem Sterbeort,
zugelassen auf allen Friedhöfen.
www.bestattungen-thieme.de

Büro Assistenz
Romy Fröhlich
Office-Managerin für
- vorbereitende Buchhaltung (*gemäß Steuerberatungsgesetz §6 Abs. 3 & 4)
- Backoffice
Sie suchen Unterstützung bei der Buchhaltung?
Dann freue ich mich auf Ihre Nachricht.
Markt 7, 09427 Ehrenfriedersdorf, Telefon: 0162/6958047
Bürosprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
kontakt@bueroassistenz-romyfroehlich.de www.bueroassistenz-romyfroehlich.de

Hier geht es zum
WhatsApp-Kanal
der Stadt
Ehrenfriedersdorf

Amts- und Informationsblatt
BERGSTADT-NACHRICHTEN
amtsblatt@stadt-ehrenfriedersdorf.de